

WANDEL.

GESCHÄFTSBERICHT 2025

Wir  Lebensmittel.



EDEKA NORD

Der Konzern in Zahlen

in Mio. €	2025	2024	2023	2022	2021
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatz	4.189,5	4.073,1	3.963,2	3.728,2	3.812,3
Jahresüberschuss	27,6	20,9	33,7	19,0	36,1
Bilanz					
Bilanzsumme	1.908,7	1.850,0	1.701,2	1.491,2	1.213,6
Anlagevermögen	1.358,6	1.306,4	1.167,5	989,6	822,4
Umlaufvermögen	504,3	505,4	493,6	459,1	351,9
Eigenkapitalquote in %	40,3	39,6	39,9	43,4	50,0
Jahres-Cashflow	113,6	105,9	97,1	1,1	56,2
Investitionen	136,0	240,2	273,4	236,6	215,1
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten					
	5.967	5.653	6.226	6.656	4.768
Belieferte Gesamtverkaufsfläche in Tm²					
davon Regie in Tm ²	28,2	31,8	43,4	67,7	61,8
davon SEH in Tm ²	806,1	792,4	778,4	767,7	753,1
Märkte					
	609	608	623	649	658
davon Regie	13	13	13	16	15
davon SEH	596	595	610	633	643

INHALT

2	KONZERN-LAGEBERICHT 2025 DER EDEKA NORD EG	50	BERICHT DES AUFSICHTSRATES
12	KONZERN-JAHRESABSCHLUSS 2025 DER EDEKA NORD EG	51	UNTERNEHMENSSTRUKTUR
18	KONZERN-ANHANG 2025 DER EDEKA NORD EG	52	KONTAKT UND IMPRESSUM
36	JAHRESABSCHLUSS 2025 DER EDEKA NORD EG	53	GESCHÄFTSGEBIET VON EDEKA NORD
39	ANHANG 2025 DER EDEKA NORD EG		
47	BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS		

EDEKA Nord nimmt mit 609 Märkten, den drei Logistikstandorten in Neumünster, Malchow und Zarrentin sowie zwei Produktionsbetrieben eine Spitzenstellung im norddeutschen Lebensmitteleinzelhandel ein. Einzelhandel, Großhandel und Produktionsbetriebe bilden dabei eine dynamische Einheit. Sie überzeugen als ein Team – mit Know-how, mit Gestaltungswillen in zahlreichen Projekten und mit viel Liebe zu Lebensmitteln! Mittelpunkt unseres Handelns sind unsere selbstständigen Kaufleute im Geschäftsgebiet. Als Botschafter:innen für Vielfalt, Regionalität und Frische beeindrucken sie vor Ort mit unternehmerischem Handeln, gelebter Kund:innennähe und Verbundenheit mit der Region. Mit Neueröffnungen, Privatisierungen, Existenzgründungen und Verlagerungen stehen sie alle für verlässliche Nahversorgung, Expansion, Innovationswillen und Wachstum im Norden.

6x EXISTENZGRÜNDUNGEN

- 30. April: EDEKA Kubsch, Gransee
- 26. Juni: EDEKA Pfitzmann, Heringsdorf
- 30. Juni: EDEKA Krafcyk, Hamburg
- 1. August: EDEKA Bienatzki, Lüneburg
- 1. September: EDEKA Hebig, Norderstedt
- 1. September: EDEKA Gehrke, Quickborn

3x VERLAGERUNGEN

- 3. April: EDEKA Meier, Wismar
- 26. Juni: EDEKA Krause, Burg/Fehmarn
- 17. Juli: EDEKA Kemper, Wesselburen

9x NEUERÖFFNUNGEN (INKL. 2 EXISTENZGRÜNDUNGEN)

- 30. Januar: EDEKA Getränkemarkt Eggert, Hamburg
- 27. März: EDEKA Schubert, Rostock
- 30. April: EDEKA Kubsch, Gransee
- 2. Juni: EDEKA Baumwall, Hamburg
- 2. Juni: EDEKA Dehn, Hörnum/Sylt
- 5. Juni: EDEKA Höfling, Ahrensburg
- 26. Juni: EDEKA Pfitzmann, Heringsdorf
- 3. Juli: EDEKA Ott, Harrislee
- 18. Dezember: EDEKA Siewertsen, Kaltenkirchen

21x INHABER:INNENWECHSEL (INKL. 4 NEUERÖFFNUNGEN)

- 3. Januar: EDEKA Maron, Albersdorf
- 3. Januar: EDEKA Maron, Meldorf
- 3. Januar: EDEKA Schreiber, Buchholz/Sprötze
- 18. Januar: EDEKA Pigarew, Hamburg
- 28. Januar: EDEKA Bandelt, Hamburg
- 1. Februar: EDEKA Eggert, Freiburg (Hauptstr.)
- 1. Februar: EDEKA Eggert, Freiburg (Allwördener Str.)
- 1. März: EDEKA Bergmann, Barendorf
- 6. März: EDEKA Kröger, Stelle
- 30. Juni: Frischemarkt Meyer, Rosengarten
- 30. Juni: EDEKA Krafcyk, Hamburg
- 30. Juni: EDEKA Zöllick, Schwann
- 1. August: EDEKA Bienatzki, Lüneburg
- 5. August: EDEKA Kolasa, Altentreptow
- 1. September: EDEKA Hebig, Norderstedt
- 1. September: EDEKA Gehrke, Quickborn
- 1. Oktober: EDEKA Klein, Holm
- 1. November: EDEKA Müller, Friedrichstadt
- 1. November: EDEKA Schneider, Greifswald
- 14. November: E neukauf Teterow, Teterow
- 2. Dezember: EDEKA Zöllick, Rostock

1x PRIVATISIERUNG

- 16. September: E center Neuruppin, Neuruppin

KONZERN- LAGEBERICHT 2025

Konjunkturbericht

GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Im Jahr 2025 verzeichnete die deutsche Wirtschaft nach zwei Rezessionsjahren wieder ein leichtes Wachstum, das insbesondere auf gestiegene Konsumausgaben der privaten Haushalte sowie des Staates zurückzuführen war. Demgegenüber gingen die Exporte erneut zurück. Die Exportwirtschaft sah sich starkem Gegenwind ausgesetzt, unter anderem durch höhere US-Zölle, die Aufwertung des Euro sowie die zunehmende Konkurrenz aus China. Gleichzeitig setzte sich die Investitionsschwäche fort. Sowohl in Ausrüstungen als auch im Bauwesen wurden im Vergleich zum Vorjahr weniger Mittel investiert.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2025 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 0,2% höher als im Vorjahr. Damit ist die deutsche Wirtschaft nach zwei Rezessionsjahren wieder leicht gewachsen.

Im Jahr 2025 stieg der private Konsum preisbereinigt um 1,4% im Vergleich zum Vorjahr an. Besonders die Ausgaben für Gesundheit und Mobilität nahmen 2025 zu.

Im Jahresdurchschnitt 2025 waren in Deutschland 46,0 Millionen Menschen erwerbstätig. Gegenüber dem Vorjahr blieb der Wert nahezu unverändert (2024: 46,1 Millionen). Mit Ausnahme des Corona-Jahres 2020 war die Zahl der Erwerbstätigen seit 2006 kontinuierlich gestiegen. Seit Anfang 2024 verlor das Wachstum jedoch spürbar an Dynamik und stagnierte nun im Jahr 2025. Das Beschäftigungswachstum fand 2025 wie bereits im Vorjahr ausschließlich in den Dienstleistungsbereichen statt, insbesondere im Bereich Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit. Im Gegensatz dazu verzeichneten das Verarbeitende Gewerbe und das Baugewerbe einen erneuten Rückgang der Beschäftigtenzahl.

BRANCHENWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Einzelhandel in Deutschland hat im Jahr 2025 preisbereinigt 2,7% mehr Umsatz erwirtschaftet als im Jahr 2024. Im Einzelhandel mit Lebensmitteln, Getränken und Tabakwaren stieg der Umsatz im Jahr 2025 zum Vorjahr preisbereinigt um 1,1%.

Die Verbraucherpreise erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 2025 um 2,2% gegenüber 2024. Im Jahresdurchschnitt 2024 lag die Inflationsrate ebenfalls bei +2,2%, nachdem sie in den Vorjahren noch deutlich über 2% gelegen hatte.

Die Lebensmittelpreise erhöhten sich 2025 gegenüber 2024 um 2,0%. Innerhalb des Nahrungsmittelsektors zeigten sich teils gegenläufige Preisentwicklungen. So stiegen beispielsweise die Preise für Zucker, Marmelade, Honig und andere Süßwaren um 5,9% sowie für Obst um 4,9%, während Speisefette und Speiseöle um -1,0% und Gemüse um -0,3% zurückgingen. Darüber hinaus erhöhten sich die Preise für Verbrauchsgüter vor allem für alkoholfreie Getränke (+7,0%) und Tabakwaren (+5,0%) im Jahresdurchschnitt.

Wirtschaftsbericht

Der Konzern der EDEKA Nord eG ist Teil des deutschlandweit tätigen EDEKA-Verbundes. Im Rahmen des genossenschaftlichen Förderauftrages erbringt die EDEKA Nord eG mit ihren Tochtergesellschaften den selbstständigen Einzelhändler:innen essenzielle Dienstleistungen zur Stärkung ihrer Wettbewerbsfähigkeit und fördert die Entstehung und Erhaltung wirtschaftlicher und zukunftsfähiger Einzelhandelsstandorte unter der Marke EDEKA.

Die Geschäftsfelder des Konzerns der EDEKA Nord eG bestehen im Wesentlichen aus:

- Zustellgroßhandel für den Lebensmitteleinzelhandel
- Betreuung von Lebensmitteleinzelhandelsstandorten und SB-Warenhäusern
- Produktion und Handel von Fleisch- und Wurstwaren
- Produktion und Vertrieb von Backwaren

Daneben erbringt der Konzern der EDEKA Nord eG gegenüber den Mitgliedern und selbstständigen Kaufleuten der Genossenschaft folgende Dienstleistungen:

- Standortplanung, -entwicklung und -sicherung von Lebensmitteleinzelhandelsobjekten
- Serviceleistungen im einzelhandelsnahen Bereich (Aus- und Weiterbildung, Kassen und warenwirtschaftliche IT, Marketing, Qualitätsmanagement usw.)
- Vertriebs-, Betriebs- und Fachberatung
- Unterstützung bei Investitionen und Finanzierungen

Das Absatzgebiet umfasst schwerpunktmäßig die Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern sowie nördliche Teile von Brandenburg und Niedersachsen.

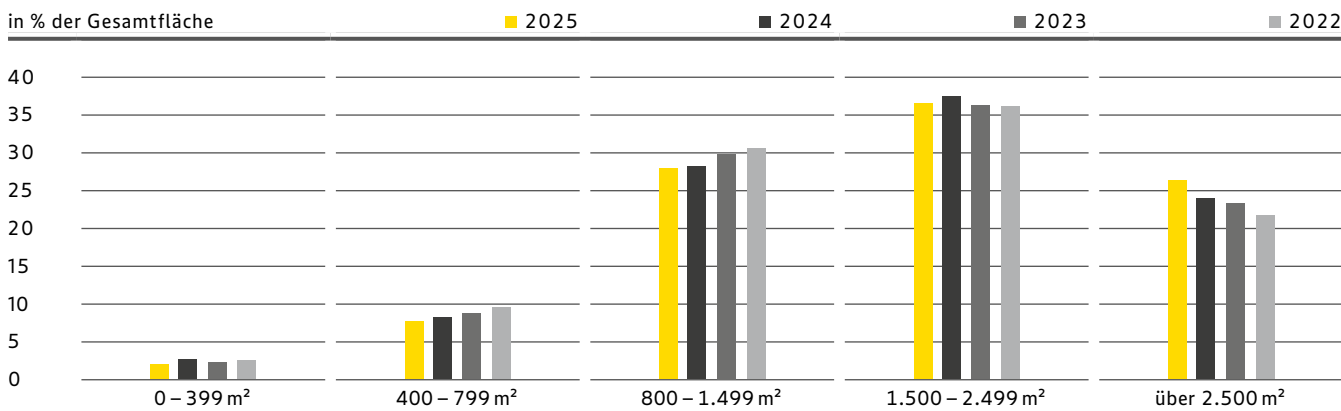
GROSSHANDEL

Der Großhandel beliefert im Wesentlichen die selbstständigen EDEKA-Kaufleute und die zum Konzernverbund gehörenden Regie-Märkte. Die logistische Abwicklung erfolgt über die Lagerstandorte in Neumünster (Gadelander Straße und Eichhof), Malchow und Zarrentin. Der logistische Betrieb in Zarrentin wird von der EDEKA Nord Service- und Logistikgesellschaft mbH übernommen. Die EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH betreibt die drei anderen Großhandelslager.

FLÄCHENENTWICKLUNG

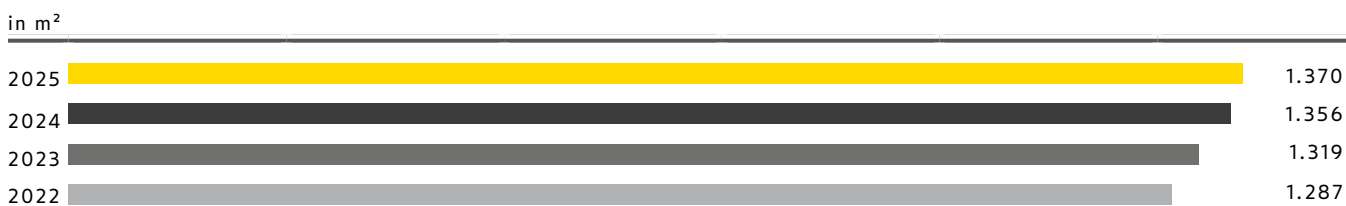
Zum 31. Dezember 2025 belieferte EDEKA Nord 609 Einzelhandelsstandorte mit einer Gesamtverkaufsfläche von 834.280 m². Im Jahr 2025 wurden zwölf Objekte neu eröffnet und elf Standorte (einschließlich Verlagerungen) geschlossen. Unter Berücksichtigung von Flächenkorrekturen (Erweiterungen, Reduzierungen und Aufmaßkorrekturen) hat sich die Gesamtverkaufsfläche in 2025 um 10.082 m² erhöht.

VERKAUFSFLÄCHENSTRUKTUR 2022 – 2025



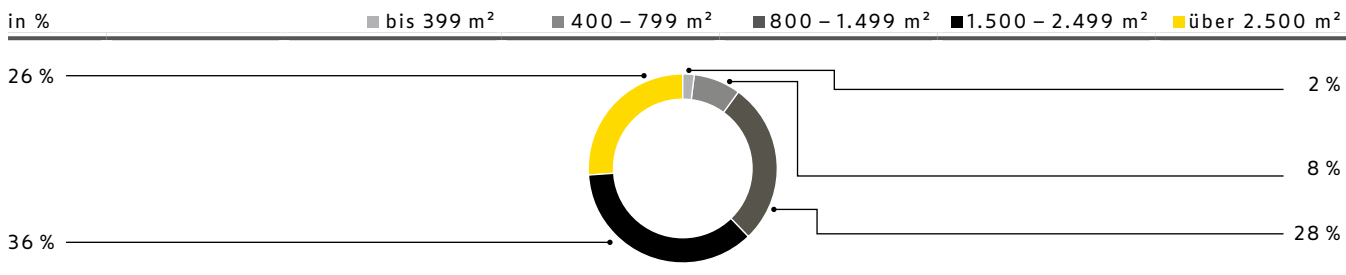
Der Anteil des selbstständigen Einzelhandels an der belieferten Gesamtverkaufsfläche betrug zum Stichtag 96,62% (Vorjahr: 96,14%) und hat damit weiterhin einen der höchsten Werte im gesamten EDEKA-Verbund.

DURCHSCHNITTLICHE VERKAUFSFLÄCHE EDEKA NORD



Die durchschnittliche Verkaufsfläche konnte auf 1.370 m² (Vorjahr: 1.356 m²) gesteigert werden aufgrund der Schließung von kleineren, unrentablen Flächen.

VERTEILUNG DER GRÖSSENKLASSEN AN DER GESAMTFLÄCHE BEI DER EDEKA NORD



VERTRIEB

Die Betreuung der selbstständigen Einzelhändler:innen steht im Fokus des Vertriebs. Es ist ein Anliegen des Vertriebs, den Einzelhändler:innen eine zielgerichtete Ausschöpfung ihrer vorhandenen Potenziale zu ermöglichen, damit die EDEKA Händler:innen ihre Position im Wettbewerb des Lebensmitteleinzelhandels weiter stärken können.

NACHHALTIGKEIT

Um unseren Beitrag zu einer nachhaltigeren Entwicklung von Gesellschaft und Umwelt weiter zu stärken, orientieren wir uns weiterhin an den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs). Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet für uns, ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung gleichermaßen zu berücksichtigen. Wir stehen in regelmäßigem Austausch mit unseren Anspruchsgruppen, analysieren unser Potenzial und berichten unsere Aktivitäten transparent in der Erklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

Die Basis unseres verantwortungsvollen Handelns bildet die ganzheitliche ESG-Strategie (Environmental, Social, Governance) von EDEKA Nord. Diese umfasst acht klar definierte Handlungsfelder mit insgesamt 24 Nachhaltigkeitszielen.

Die im Jahr 2024 begonnene Vorbereitung auf die Berichtspflicht gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) wurde im Geschäftsjahr 2025 konsequent fortgeführt. Die intensive Auseinandersetzung mit den wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen wurde zum Anlass genommen, die Nachhaltigkeitsstrategie weiterzuentwickeln und auf insgesamt acht zentrale Ziele zu fokussieren. Diese umfassen sowohl bereits bestehende als auch neu definierte Zielsetzungen.

EDEKA Nord setzt weiterhin auf die ESG-KPIs zur messbaren Darstellung der Nachhaltigkeitsleistung. Zu den zentralen Kennzahlen, die auch an Banken und andere Stakeholder berichtet werden, zählen unter anderem die Reduktion der Treibhausgasemissionen in den Scopes 1 und 2 um 42% bis zum Jahr 2030 auf Basis des Jahres 2024, die deutliche Verringerung von Lebensmittelabfällen im Großhandel durch eine Reduktion der Abschriften von Obst und Gemüse um 45% bis 2030 sowie die Reduktion von Lebensmittelabfällen im Einzelhandel durch die Teilnahme von 90% der Märkte an Lebensmittelrettungsinitiativen. Weitere Ziele betreffen die Förderung von Baumpflanzungen mit jährlich 12.000 Bäumen durch ausgewählte Organisationen im Absatzgebiet, die Stärkung einer biodiversen Landwirtschaft durch eine Steigerung des Umsatzanteils im Großhandel auf 10% bis 2030 sowie den Ausbau des Biodiversitätsprogramms „Landwirtschaft für Artenvielfalt“ mit dem Ziel, die Flächen der NATUR PUR-Landwirte bis 2030 auf 55.000 Hektar zu erhöhen. Darüber hinaus wird die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen in der Verwaltung am Standort Neumünster auf 43,5% bis 2028 angestrebt sowie das fortgesetzte Unternehmenswachstum durch einen jährlichen Zuwachs von zehn Existenzgründungen verfolgt. Die Messung des Fortschritts bei der Zielerreichung ist ab dem Jahr 2026 vorgesehen.

Im Bereich des Fuhrparks wurden im Jahr 2025 verschiedene Maßnahmen zur Dekarbonisierung umgesetzt. So erfolgte der nahezu vollständige Umstieg von fossilem Dieselmotorkraftstoff auf den alternativen Kraftstoff HVO100, der aus pflanzlichen Reststoffen gewonnen wird und damit eine erneuerbare Energiequelle darstellt. Ergänzend wurden zwei wasserstoffbetriebene LKW sowie zwei LNG-LKW in Betrieb genommen, die mit grünem Wasserstoff beziehungsweise Bio-LNG betankt werden.

Durch diese Maßnahmen wird eine vollständige und regelkonforme Nachhaltigkeitsberichterstattung gewährleistet, die den Anforderungen von Stakeholdern, Banken und Investoren gerecht wird. Die Umsetzung der CSRD-Anforderungen ist ein wesentlicher Schritt hin zu einer nachhaltigeren und verantwortungsbewussteren Unternehmensführung.

REGIE-EINZELHANDEL

Der Warenumsatz der unter „EDEKA“ und „MARKTKAUF“ in Eigenregie betriebenen Einzelhandelsgeschäfte belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf Mio. € 149,2 (Vorjahr: Mio. € 153,9). Zum Ende des Geschäftsjahres umfasste der Regie-Einzelhandel einen MARKTKAUF-Markt und zwölf EDEKA-Märkte.

Der Betrieb der Regie-Märkte erfolgt in den folgenden Gesellschaften:

- EDEKA Nord Vertriebsgesellschaft mbH
- EDEKA Nord Harburg Vertriebsgesellschaft mbH
- EDEKA Nord Bergedorf Vertriebsgesellschaft mbH
- EDEKA Nord zweite Vertriebsgesellschaft mbH
- EDEKA Nord SB-Warenhaus GmbH

Der Warenumsatz in den von der EDEKA Nord Vertriebsgesellschaft mbH betriebenen Märkten war im Jahr 2025 mit Mio. € 55,9 gegenüber dem Vorjahr (Mio. € 52,0) um 7,5% höher. In 2025 ist ein EDEKA-Markt in Teterow übernommen worden.

Die EDEKA Nord Harburg Vertriebsgesellschaft mbH, EDEKA Nord Bergedorf Vertriebsgesellschaft mbH und EDEKA Nord zweite Vertriebsgesellschaft mbH bestehen jeweils aus einem Markt und werden als E center betrieben. Die EDEKA Nord SB-Warenhaus GmbH betreibt noch einen MARKTKAUF-Markt in Buxtehude. Im Geschäftsjahr 2025 wurde der Markt in Neuruppin privatisiert und der MARKTKAUF-Markt in Schleswig zu einem E center umgebaut. Die vier Gesellschaften erzielten im Geschäftsjahr 2025 einen Warenumsatz von Mio. € 93,4.

PRODUKTION – FLEISCHWERK

Für die Herstellung und den Vertrieb von Fleisch und Fleischerzeugnissen betreibt EDEKA Nord ein eigenes Fleischwerk in Valluhn (Mecklenburg-Vorpommern). Die Tochtergesellschaft Fleischwerk EDEKA Nord GmbH ist für den Geschäftsbetrieb zuständig. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug der Warenumsatz Mio. € 440,2 (Vorjahr: Mio. € 423,7).

Im Fleischwerk wurde ein neuer Produktionsraum zur Herstellung von Manufakturartikeln für den Lebensmitteleinzelhandel errichtet, unter anderem für die Produktion von Spießchen. Darüber hinaus wurde in neue Produktionsmaschinen investiert. Außerdem wurden umfangreiche Vorbereitungen an der Medieninfrastruktur zur Einbindung des Photovoltaik-Parks in die betriebliche Stromversorgung getroffen. Ergänzend wurde das Konzept „Heiße Theke“ weiter in den Märkten ausgerollt und mit der Umsetzung des Category-Managements im Bereich SB-Wurst begonnen.

PRODUKTION UND VERTRIEB – BACKWAREN

Die Umsatzerlöse der Backwarensparte beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf Mio. € 187,9 (Vorjahr: Mio. € 185,9). Im Jahr 2025 wurden alle bisherigen Gesellschaften auf die EDEKA Nord Backwaren Produktionsgesellschaft mbH sowie die EN Backwarenvertriebsgesellschaft mbH verschmolzen. In diesem Zusammenhang wurde die Produktionsstätte Groß Grönau geschlossen, während die Produktionsstätten in Mölln und Güstrow weiterbetrieben werden. Der Vertrieb erfolgte über 492 Filialen, davon 300 in Eigenregie und 192 mit Franchisepartnern unter den Marken Von Allwörden, Dallmeyers Backhaus, Knaack, Nur Hier und Mein Backhaus. In einem herausfordernden Marktumfeld wird die Optimierung der Filialstruktur sowie die Konsolidierung der Sortimente weiterhin verfolgt, um die Ergebnissituation nachhaltig zu verbessern. Ergänzend sind gezielte Investitionen in das bestehende Filialnetz zur Kundengewinnung und Umsatzsteigerung vorgesehen.

UMSATZENTWICKLUNG UND ERTRAGSLAGE

UMSATZENTWICKLUNG (OHNE INNENUMSÄTZE) DER LETZTEN DREI JAHRE

in T€	2023	2024	2025	Veränderung Vorjahr	
				T€	in %
Großhandel	2.918.479	3.034.788	3.133.217	98.429	3,2
Fleischwerk	401.376	411.484	428.187	16.703	4,1
Backwaren	161.129	185.868	187.930	2.062	1,1
Regie-Märkte	215.566	151.851	147.848	-4.003	-2,6
Umsätze Warengeschäft	3.696.550	3.783.991	3.897.182	113.191	3,0
Sonstige	266.675	289.086	292.341	3.255	1,1
Gesamtumsatz	3.963.225	4.073.077	4.189.523	116.446	2,9

Die positive Umsatzentwicklung im Fleischwerk und Großhandel hat sich auch im Jahr 2025 fortgesetzt. Die höhere Inflation im Lebensmittelbereich ist hierbei zu berücksichtigen.

Die Umsätze im Backwarenbereich konnten in einem schwierigen Marktumfeld und trotz rückläufiger Filialanzahl leicht gesteigert werden.

Die Gründe der rückläufigen Umsätze im Regiebereich sind im Zusammenhang mit den Privatisierungen und Schließungen der letzten beide Geschäftsjahre zu sehen.

ERGEBNISENTWICKLUNG DER LETZTEN DREI JAHRE

in T€	2023	2024	2025
Ergebnis Warengeschäft (EBIT)	55.379	33.095	73.897
Beteiligungsergebnis	34.360	33.433	34.923
Zinsergebnis	-21.972	-28.520	-30.366
Neutrales Ergebnis	-16.574	580	-33.992
Steueraufwand	-17.473	-17.737	-16.871
Konzernergebnis	33.720	20.851	27.591

Im Geschäftsjahr 2025 konnte EDEKA Nord einen Konzernjahresüberschuss von Mio. € 27,6 erzielen. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Anstieg von Mio. € 6,7.

Der Warenrohgewinn (unter Berücksichtigung der nicht kalkulierten Lieferantenvergütungen) konnte in 2025 sowohl absolut als auch im Verhältnis zum Umsatz gesteigert werden. Bei nur geringfügig erhöhten Personalaufwendungen und gesunkenen Sachaufwendungen ergab sich ein um Mio. € 40,8 erhöhtes Ergebnis aus dem Warengeschäft. Bei den Sachaufwendungen haben sich vor allem die Energiekosten und die Leasingaufwendungen für Geschäftsausstattungen vermindert. Daneben hat sich das Mietergebnis verbessert.

Die Verringerung des neutralen Ergebnisses ist vor allem auf hohe Zuführungen zu Rückstellungen für Wiederherstellungsverpflichtungen und gestiegenen Wertberichtigungsbedarf auf Forderungen zurückzuführen. Im Vorjahr waren im neutralen Ergebnis hohe Erträge aus der Veräußerung von Einzelhandelsimmobilien enthalten.

KONZERN-LAGEBERICHT 2025

Die Warenumsätze haben sich im Berichtsjahr entsprechend der im Vorjahr abgegebenen Prognose entwickelt. Der Konzernjahresüberschuss liegt leicht über dem Prognosewert des Vorjahres. Dabei hat die positive Planabweichung im operativen Bereich die negative Abweichung im neutralen Ergebnis überkompensiert.

EDEKA Nord zeigte sich mit dem Geschäftsverlauf des Jahres 2025 insgesamt zufrieden, trotz der weiterhin großen Herausforderungen im Backwarenereich.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

in T€	2023	2024	2025	Veränderung Vorjahr in %
Anlagevermögen	1.167.525	1.306.387	1.358.575	4,0
Umlaufvermögen	493.645	505.356	504.292	-0,2
Abgrenzungsposten	39.980	38.240	45.872	20,0
Aktivseite	1.701.150	1.849.983	1.908.739	3,2
Eigenkapital	679.350	732.571	770.084	5,1
Rückstellungen	92.689	79.352	117.872	48,5
Verbindlichkeiten	919.929	1.029.003	1.008.379	-2,0
Abgrenzungsposten	9.182	9.057	12.404	37,0
Passivseite	1.701.150	1.849.983	1.908.739	3,2

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme zum Bilanzstichtag erhöhte sich gegenüber 2024 um 0,6%-Punkte auf 71,2%. Gleichzeitig stieg der Anlagendeckungsgrad durch Eigenkapital auf 56,7% (Vorjahr: 56,1%).

Die Eigenkapitalquote betrug 40,3% (31. Dezember 2024: 39,6%) bei einem Eigenkapital von Mio. € 770,1.

Die Bilanzsumme stieg um Mio. € 58,8.

Auf der Vermögensseite der Bilanz erhöhte sich das Anlagevermögen um Mio. € 52,2, die Vorräte um Mio. € 11,5 sowie die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um Mio. € 8,6. Dagegen reduzierten sich die Guthaben bei Kreditinstituten um Mio. € 21,2.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital um Mio. € 37,5 und die Rückstellungen um Mio. € 38,5. Dagegen verminderten sich die Verbindlichkeiten insgesamt um Mio. € 20,6.

Die Verbindlichkeiten haben in Höhe von Mio. € 509,9 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Es bestehen offene, nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von Mio. € 105,1.

CASHFLOW

Der Jahres-Cashflow, bestehend aus Jahresüberschuss, Abschreibungen und zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträgen, erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um Mio. € 16,6 auf Mio. € 113,6.

Insgesamt sank der Finanzmittelfonds im Vergleich zum Vorjahr um Mio. € 59,6 auf Mio. € -72,1. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (Mio. € 97,4) konnte durch den Jahres-Cashflow gedeckt werden.

CASHFLOW

in T€	2024	2025
Konzernjahresüberschuss	20.851	27.591
Abschreibungen	72.492	75.647
Zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	3.710	10.388
Jahres-Cashflow	97.053	113.626
Veränderung Working Capital	-38.300	-17.894
Investitionen Anlagevermögen	-240.171	-136.011
Auszahlung für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-1.508	0
Einzahlungen aus Abgängen	43.123	5.333
Erhaltene Zinsen und Dividenden	34.386	33.238
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-164.170	-97.440
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	36.621	14.995
Auszahlungen an Gesellschafter und Mitglieder	-4.251	-5.073
Tilgung von Darlehen	-57.210	-48.386
Aufnahme von Darlehen	256.340	3.006
Gezahlte Zinsen	-18.440	-22.478
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	213.060	-57.936
Cashflow gesamt	107.643	-59.644

Der Konzern war im abgelaufenen Geschäftsjahr zu jeder Zeit in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

INVESTITIONEN

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2025 hatten einen Umfang von Mio. €136,0. Die Investitionen bezogen sich im Wesentlichen auf Standorte des selbstständigen Einzelhandels und den Umbau der Logistik.

IT / ORGANISATION

Zum Jahresbeginn wurden sowohl in der Kassensoftware wesentliche Erweiterungen vorgenommen als auch in den Einzelhandelsstandorten neue Kundenscanner zum Einsatz gebracht, um den Rollout von Payback auch aus technischer Sicht zu ermöglichen.

Im Laufe des Jahres wurde in den Märkten die neue Kassenhardware ausgerollt. Damit konnte zum einen die Geschwindigkeit im Kassierprozess verbessert werden und zum zweiten ist dies die Voraussetzung für einen wichtigen Schritt im Jahr 2026. Dann startet der Rollout der neuen Kassensoftware „E Pos“. Das Rollout soll bis Ende 2027 abgeschlossen sein. „E Pos“ ist die erste Kassensoftware, die von der EDEKA IT Stiftung & Co. OHG selbst entwickelt worden ist.

Weiter optimiert wurde auch die Autodisposition im Einzelhandel. Als neue Lösung für die Berechnung der Bestellvorschläge wurde „Relex“ eingeführt. Im vierten Quartal 2025 wurde diese für alle Einzelhandelsstandorte live gesetzt und hat sich auch schon im Jahresendgeschäft bewährt. Im nächsten Jahr wird diese Lösung dann auch für die Großhandelsstandorte installiert.

LOGISTIK

Im Bereich Logistik wurde am Lagerstandort Neumünster Eichhof im vierten Quartal 2025 der Testbetrieb der Witron-Kommissionieranlage gestartet. Zudem begann dort im Februar / März 2025 die Mehrweggetränkelogistik. Am Lagerstandort Zarrentin wurde der Ausbau alternativer Energien durch die Fertigstellung des Photovoltaik-Parks A24 sowie der Geothermie vorangetrieben. Darüber hinaus erfolgte die Fertigstellung der Leerguterweiterung sowie die Sanierung der Verwaltungs- und Sozialräume. Am Lagerstandort Malchow wurden die Umbau-, Erweiterungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Bereich Trockensortiment abgeschlossen.

MITARBEITER:INNEN & AUSBILDUNG

EDEKA Nord beschäftigt im Jahresdurchschnitt rund 5.967 Mitarbeiter:innen und zählt damit zu den größten Arbeitgebern in der Region.

Im Absatzgebiet von EDEKA Nord sind inklusive der selbstständigen Einzelhändler:innen an die 1.300 Auszubildende tätig. Die jungen Menschen sind dabei in den Bereichen Einzelhandel, Großhandel und Produktion eingesetzt.

Die Nachwuchsförderung liegt uns bei EDEKA Nord sehr am Herzen. Mit 81 Teilnehmenden, die erfolgreich ihren Abschluss in einem unserer Nachwuchsprogramme absolvieren konnten, stehen die künftigen Nachwuchsführungskräfte bereits in den Startlöchern für ihre weitere Zukunft bei EDEKA Nord.

EDEKA Nord bietet vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten für alle Mitarbeiter:innen im Einzelhandel und hält ein umfangreiches Qualifizierungsangebot bereit. Individuelle Personalentwicklungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sorgen für die fachliche und persönliche Weiterentwicklung von geprüften Sommeliers über Fachkräfte im Bereich Personal bis hin zur Verkaufsförderung und Führungsthemen. Die Maßnahmen finden als Präsenz-, Online- und Kombinationsveranstaltungen statt.

Über das EDEKA next – unserer digitalen Lernplattform – können alle Beschäftigte E-Learnings aus über 200 Themen absolvieren. Die Lernplattform bündelt sämtliche EDEKA-Lernsysteme an einem Ort und vereinfacht so die Abrufbarkeit und Dokumentation der zentralen nutzerorientierten Inhalte. Aktuell sind 529 Märkte von EDEKA Nord an EDEKA next angeschlossen.

Chancen- und Risikobericht

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

EDEKA Nord setzt zur Unternehmenssteuerung und Risikoüberwachung umfangreiche betriebswirtschaftliche Instrumente ein, um Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen. Durch das Controlling werden regelmäßig Berichte zur Unternehmenssteuerung für die Entscheidungsträger:innen sowie -gremien erstellt. Darüber hinaus überwacht die interne Revision die betrieblichen Prozesse. Das Risikomanagement integriert alle Unternehmensbereiche in ein strukturiertes Meldesystem, um eine einheitliche, systematische Bewertung der Risiken zu gewährleisten. Die Risiken werden aggregiert und quartalsweise oder bei Bedarf ad hoc der Geschäftsführung zur Verfügung gestellt.

RISIKOBERICHT

Mit der Einbindung von EDEKA Nord in die zentralen Einkaufsprozesse des EDEKA-Verbundes wird den Risiken aus Preisänderungen begegnet. Den Ausfallrisiken von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber selbstständigen Einzelhändler:innen wird durch ein straffes Debitorenmanagement Rechnung getragen.

Risiken im IT-Umfeld wird mit einem Backup-Rechenzentrum sowie einem aktiven Risikomanagement vorbeugend begegnet.

Zur Begrenzung des Zinsänderungsrisikos wurden für einen Teil der variabel verzinslichen Darlehen Zinsswap- und Zinsbegrenzungsvereinbarungen abgeschlossen. Diese Vereinbarungen gewährleisten für den Sicherungszeitraum und das Sicherungsvolumen eine verlässliche Planung der Zinsbelastung. Durch den Abschluss dieser Vereinbarungen entfällt insoweit auch die Chance fallender Darlehenszinsen.

Die Geschäftsführung überwacht laufend die operativen Prozesse zur optimalen Belieferung und Steuerung. Die Überprüfung der gesamten Risikosituation hat ergeben, dass derzeit keine Risiken wesentlichen Umfangs bestehen, die sich nachhaltig auf den weiteren Geschäftsverlauf des Konzerns auswirken.

CHANCENBERICHT

Die Chancen der EDEKA Nord bestehen in einem attraktiven und nachhaltigen Sortiment sowie ansprechenden Einzelhandelsmärkten mit einem fairen Preiskonzept. Die Expansionsstrategie sichert die Marktanteile im Absatzgebiet.

Die Großhandels- und Produktionskapazitäten werden kontinuierlich ausgebaut, um die Warenversorgung in den Einzelhandelsmärkten sicherzustellen und das Wachstum der Unternehmensgruppe zu unterstützen. Daneben werden insbesondere die Logistikprozesse automatisiert, um die Produktivität zu steigern und die Kosten- und Ergebnissituation zu verbessern.

Als Chance unserer künftigen Entwicklung sehen wir auch die Rekrutierung und Bindung gut ausgebildeter Mitarbeiter:innen, die mit ihren Erfahrungen, Kompetenzen und Begeisterung zum Unternehmenserfolg beitragen.

Prognosebericht

Anfang 2026 ist die Weltwirtschaft durch Robustheit in einem Umfeld der Unsicherheit gekennzeichnet. In Deutschland zeichnen sich erste Anzeichen einer Erholung ab. Die meisten Prognosen gehen für 2026 von moderaten, aber positiven Zuwächsen des Bruttoinlandsprodukts aus, getragen von staatlichen Investitionen, moderat steigendem Konsum und einer Belebung der Industrieproduktion.

EDEKA Nord konnte einen guten Start in das Geschäftsjahr 2026 hinlegen. Die Warenumsätze waren auf dem prognostizierten Niveau. Die Personal- und Sachaufwendungen lagen unter der Planung.

Der Bereich Logistik hat den Umzug des Lagers Neumünster, Gadelander Straße, zum Standort Neumünster-Eichhof zu Beginn des Jahres 2026 abgeschlossen.

Das Fleischwerk wird im Bereich Geflügel das Cross-Docking-Verfahren einführen und in neue Verpackungsmaschinen investieren. Die Nachfrage nach Geflügelfleisch wird weiter steigen, dagegen geht die Nachfrage nach Rind aufgrund der hohen Preise zurück.

Nachdem der Backwarenbereich im Geschäftsjahr 2025 komplett umstrukturiert worden ist, sehen die Planungen für das Jahr 2026 weitere Konsolidierungen und Bereinigungen des Filialnetzes vor.

Im Jahr 2026 plant EDEKA Nord mit leicht steigenden Warenumsätzen und einen Konzernjahresüberschuss etwas unter Mio. € 25,0. Die Prognose für das Geschäftsjahr 2026 wurde ohne mögliche Auswirkungen einer Fusion der EDEKA Nord und der EDEKA Rhein-Ruhr erstellt, da diese zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht beschlossen ist. Bei der belieferten Verkaufsfläche plant EDEKA Nord mit einem Zuwachs auf knapp über 844.000 m².

Neumünster, den 25. Februar 2026

EDEKA Nord eG

KONZERN-BILANZ

der EDEKA Nord eG zum 31. Dezember 2025

AKTIVA

in T€	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.952	2.246
Geschäfts- oder Firmenwert		53.912	62.843
Geleistete Anzahlungen		0	90
Immaterielle Vermögensgegenstände		55.864	65.179
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		662.276	645.235
Technische Anlagen und Maschinen		10.641	13.063
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		386.547	261.324
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		52.315	149.983
Sachanlagen		1.111.779	1.069.605
Anteile an verbundenen Unternehmen		86	25
Anteile an assoziierten Unternehmen		13.767	13.767
Beteiligungen		171.079	157.811
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		6.000	0
Finanzanlagen		190.932	171.603
Anlagevermögen	D1	1.358.575	1.306.387
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		5.528	6.660
Unfertige Erzeugnisse		677	771
Fertige Erzeugnisse und Waren		154.595	141.871
Vorräte		160.800	149.302
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		194.102	183.834
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		33.270	31.702
Sonstige Vermögensgegenstände		103.028	106.224
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	D3	330.400	321.760
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	D4	13.092	34.294
Umlaufvermögen		504.292	505.356
Rechnungsabgrenzungsposten		32.088	29.247
Aktive latente Steuern	D5	13.784	8.993
SUMME AKTIVA		1.908.739	1.849.983

PASSIVA

in T€	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder		41.780	42.624
Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder		3.419	1.537
Geschäftsguthaben EDEKA Nord eG	D6	45.199	44.161
Gesetzliche Rücklage		44.037	40.566
Andere Ergebnisrücklagen		520.809	506.372
Ergebnisrücklagen	D7	564.846	546.938
Genussrechtskapital	D8	103.990	98.570
Konzernbilanzgewinn ohne Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		23.605	17.492
Kapital der EDEKA Nord eG		737.639	707.161
Nicht beherrschende Anteile	D9	32.445	25.410
Eigenkapital		770.084	732.571
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		7.492	9.247
Steuerrückstellungen		14.045	1.948
Sonstige Rückstellungen		96.335	68.157
Rückstellungen	D10	117.872	79.352
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		616.681	618.981
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		79.157	88.819
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		598	483
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		262.218	265.809
Sonstige Verbindlichkeiten		49.725	54.911
Verbindlichkeiten	D11	1.008.379	1.029.003
Rechnungsabgrenzungsposten		12.404	9.057
SUMME PASSIVA		1.908.739	1.849.983

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der EDEKA Nord eG vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T€	Anhang	2025	2024
Umsatzerlöse	D12	4.189.523	4.073.077
Veränderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		163	145
Andere aktivierte Eigenleistungen		423	0
Sonstige betriebliche Erträge	D14	30.617	31.466
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		3.259.211	3.179.214
Aufwendungen für bezogene Leistungen		231.652	213.455
Materialaufwand		3.490.863	3.392.669
Löhne und Gehälter		232.666	222.208
Soziale Abgaben, Aufwendungen für Unterstützung		50.325	46.374
Aufwendungen für Altersversorgung		320	483
Personalaufwand		283.311	269.065
Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		75.508	72.210
Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		139	282
Abschreibungen	D13	75.647	72.492
Sonstige betriebliche Aufwendungen	D14	327.392	335.445
Beteiligungsergebnis		34.923	33.433
Zinsergebnis		-24.719	-23.894
Finanzergebnis	D15	10.204	9.539
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	D16	19.015	17.290
Ergebnis nach Steuern		34.702	27.266
Sonstige Steuern		1.635	1.683
Vergütungen auf das Genussrechtskapital		5.476	4.732
Konzernjahresüberschuss vor Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		27.591	20.851
Auf nicht beherrschende Anteile entfallene Gewinne		515	480
Einstellung in gesetzliche Rücklage		3.471	2.879
Konzernbilanzgewinn ohne Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		23.605	17.492

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

der EDEKA Nord eG 2025
KAPITALFLUSSRECHNUNG

in T€

	2025	2024
Periodenergebnis	27.591	20.851
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	75.647	72.492
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	27.312	-13.840
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	10.388	3.710
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-40.265	-54.249
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10.339	35.653
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.845	-12.798
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	22.478	18.440
- Sonstige Beteiligungserträge	-34.827	-33.240
+/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	19.015	17.290
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-4.113	4.444
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	95.732	58.753
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	445	546
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-136	-2.037
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	4.885	42.577
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-116.543	-209.825
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	3	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-19.332	-28.308
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	-1.509
+ Erhaltene Dividenden	33.238	34.386
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-97.440	-164.170
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Mitgliedern des Mutterunternehmens	2.575	3.522
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Genussrechtsinhabern	5.420	33.099
+ Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteilen	7.000	0
- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Mitglieder des Mutterunternehmens	-1.537	-861
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	3.006	256.340
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-48.386	-57.210
- Gezahlte Zinsen	-22.478	-18.440
- Gezahlte Dividenden an Mitglieder des Mutterunternehmens	-3.056	-2.910
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-480	-480
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-57.936	213.060
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-59.644	107.643
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-12.439	-120.082
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-72.083	-12.439

Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus Kassenbestand sowie Guthaben von Kreditinstituten von T€ 13.092 (Vorjahr: T€ 34.294) und jederzeit fälligen Bankverbindlichkeiten sowie anderen kurzfristigen Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören von T€ 85.175 (Vorjahr: T€ 46.733).

KONZERN- EIGENKAPITALSPIEGEL

der EDEKA Nord eG vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

					EDEKA Nord eG
in T€	Geschäfts- guthaben	Ergebnis- rücklagen	Genussrechts- kapital	Konzern- bilanzgewinn	Summe
Stand 01.01.2025	44.161	546.938	98.570	17.492	707.161
Einzahlungen von Mitgliedern	2.575		5.420		7.995
Auszahlung an Mitglieder	-1.537				-1.537
Einzahlung nicht beherrschender Gesellschafter					
Rücklagenbildung		14.436		-14.436	0
Ausschüttung in 2025 für 2024				-3.056	-3.056
Konzernjahresüberschuss		3.471		23.605	27.076
Stand 31.12.2025	45.199	564.845	103.990	23.605	737.639

Nicht beherrschende Anteile			
Kapital	Ergebnis	Summe	Konzern-eigenkapital
25.410	0	25.410	732.571
		0	7.994
		0	-1.537
7.000		7.000	7.000
		0	0
-480		-480	-3.535
	515	515	27.591
31.930	515	32.445	770.084

KONZERN- ANHANG 2025

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Das Mutterunternehmen (EDEKA Nord eG) hat seinen Sitz in Neumünster und ist unter der Nr. 234 in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde nach deutschen handelsrechtlichen Grundsätzen, insbesondere nach den Vorschriften der §§ 11 ff. PublG sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung, aufgestellt. In der Gliederung ergaben sich keine Veränderungen.

Die Posten Nr. 11 und 13 der Gewinn- und Verlustrechnung nach § 275 Abs. 2 HGB wurden nach § 298 Abs. 1 i.V.m. § 265 Abs. 7 HGB zur Verbesserung der Übersichtlichkeit zum Posten Zinsergebnis zusammengefasst und im Anhang aufgliedert.

B. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE UND KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Abschlüsse der in den Konsolidierungskreis einbezogenen, vollkonsolidierten Unternehmen wurden auf den gleichen Stichtag aufgestellt.

Seit dem Geschäftsjahr 2010 erfolgte die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode. Bis zum 31. Dezember 2009 kam für die Erstkonsolidierungen die Buchwertmethode auf den Zeitpunkt des Anteilserwerbes zur Anwendung. Die aus der Erstkonsolidierung verbleibenden aktiven Unterschiedsbeträge wurden nach Zuordnung der stillen Reserven als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Diese Geschäfts- oder Firmenwerte werden gemäß § 309 Abs. 1 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB über die voraussichtliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Forderungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie Zwischenergebnisse, Erträge und Aufwendungen unter den einbezogenen Gesellschaften werden eliminiert.

Auf die ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgänge und Umbewertungsmaßnahmen werden Steuerabgrenzungen mit dem zukünftig zu erwartenden Steuersatz vorgenommen, soweit sich der abweichende Steueraufwand in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich ausgleicht. Dies gilt auch für aus den Einzelabschlüssen übernommene latente Steuern gemäß § 274 HGB.

Der Konsolidierungskreis umfasst 43 (Vorjahr: 48) inländische Gesellschaften. Es wurden fünf Gesellschaften aus dem Backwarenbereich auf die Muttergesellschaft (EN Backwarenvertriebsgesellschaft mbH) verschmolzen. Es sind vier nicht operative Gesellschaften erworben worden, die aber nicht in den Konzernabschluss einbezogen werden. Die Änderung des Konsolidierungskreises hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie auf die Vergleichbarkeit zum Vorjahreskonzernabschluss.

Die Erste Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH, Hamburg, die Siebzehnte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG, Hamburg, und die Achtzehnte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG, Hamburg, werden als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Konsolidierungsgrundlage bildete der Einzelabschluss der Gesellschaft. Vom Wahlrecht, diese Unternehmen als Gemeinschaftsunternehmen einzubeziehen, wurde kein Gebrauch gemacht.

Die Beteiligung an der EDEKA IT Stiftung & Co. OHG, Mannheim, bei der eine gemeinschaftliche Führung mit den anderen sechs EDEKA-Regionalgesellschaften sowie der EDEKA Zentrale vorliegt, wurde aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht als Gemeinschaftsunternehmen oder als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen. Die Nichtaufnahme hat insgesamt keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss, da die anteilige Bilanzsumme nur 1,0% und die anteiligen Umsatzerlöse nur 1,1% der entsprechenden Konzernwerte ausmachen.

Steuerauswirkungen von temporären und quasi-permanenten Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen aus Konsolidierungsvorgängen (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte und ohne Differenzen zwischen dem im Konzernabschluss erfassten Vermögen eines Tochterunternehmens und dem steuerbilanziellen Wert der vom Mutterunternehmen an Tochterunternehmen gehaltenen Anteile) nach § 306 HGB werden verrechnet angesetzt und mit dem vorstehenden Steuerabgrenzungsposten nach § 274 HGB zusammengefasst.

Die Anteile an den assoziierten Unternehmen wurden zum Zeitpunkt, zu dem die Unternehmen assoziiertes Unternehmen geworden sind, nach der Buchwertmethode mit den Anschaffungskosten bilanziert. Die Anschaffungskosten dieser Beteiligung wurden in den Folgejahren nach Maßgabe der Entwicklung des anteiligen Eigenkapitals aus den Einzelabschlüssen der assoziierten Unternehmen fortgeschrieben. Die in den zugrunde liegenden Einzelabschlüssen der assoziierten Unternehmen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden entsprechend § 312 Abs. 5 HGB nicht an die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden dieses Konzernabschlusses angepasst.

Fünf verbundene Unternehmen sind wegen untergeordneter Bedeutung nicht einbezogen (weder konsolidiert noch at Equity einbezogen), da das Jahresergebnis der Gesellschaft weniger als 1% des Konzernergebnisses ausmacht.

C. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden – sofern nicht anders beschrieben – beibehalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Anschaffungskosten der erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer in der Regel über zehn Jahre in Anlehnung an die entsprechende Mietvertragsdauer der zugrunde liegenden Einzelhandelsstandorte linear abgeschrieben. Dieser Zehnjahreszeitraum entspricht einer typischen durchschnittlichen Restlaufzeit von Mietverträgen, sodass der tatsächliche Wertverzehr des Geschäfts- oder Firmenwertes zutreffend abgebildet wird. Der Geschäfts- oder Firmenwert stammt sowohl aus den Einzelabschlüssen einbezogener Unternehmen als auch aus dem Konzernabschluss.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, oder – bei voraussichtlich dauernder Wertminderung – zum niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen. Die Abschreibungen erfolgen bei abnutzbaren Vermögensgegenständen linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis € 800,00 werden sofort voll abgeschrieben und als Abgang behandelt. Anschaffungen von unter € 250,00 werden sofort als Aufwand behandelt. Die Anschaffungskosten der Sachanlagen beinhalten im Berichtsjahr erstmalig aktivierte Eigenleistungen. Die aktivierten Eigenleistungen umfassen überwiegend einzelnen Bauprojekten direkt zurechenbare Personalkosten.

Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern stellen sich wie folgt dar:

ÜBERSICHT DER NUTZUNGSDAUER-BANDBREITEN

Posten	Nutzungsdauern
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1 – 15 Jahre
Geschäfts- oder Firmenwert	
Geschäfts- oder Firmenwert aus Einzelabschlüssen	10 Jahre
Geschäfts- oder Firmenwert aus Kapitalkonsolidierung	10 Jahre
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8 – 33 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 – 20 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Fuhrpark	5 – 9 Jahre
Büromaterial, Büromöbel	3 – 13 Jahre
Sonstiges	3 – 15 Jahre
Einbauten in fremde Grundstücke	5 – 25 Jahre
Andere Anlagen	5 – 33 Jahre

In Ausnahmefällen ist von den genannten Nutzungsdauern abgewichen worden.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind mit den Anschaffungskosten (gleitender Durchschnitt) oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt. Neben einzelfallbezogenen Abwertungen wurde ein pauschaler Abschlag in Höhe von 0,5 % des Vorratsbestandes für verdeckte Mängel vorgenommen. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkostenzuschläge für Fertigungs- und Verwaltungskosten nach § 298 Abs. 1 i.V.m. § 255 Abs. 2 HGB.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch ausreichende Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem latenten Kreditrisiko aus Lieferungen wird durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% auf die nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen Rechnung getragen. Dem strengen Niederstwertprinzip wird durch Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert Rechnung getragen.

Die Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Sie enthalten auch unterwegs befindliche Gelder, die den Bankkonten erst im neuen Jahr gutgeschrieben werden.

Ausgaben vor dem Stichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen, sind als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Sofern sich bei der Ermittlung der Steuerauswirkungen von temporären und quasi-permanenten Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen unter Berücksichtigung von in den nächsten fünf Jahren zu erwartenden nutzbaren steuerlichen Verlustvorträgen ein aktiver Steuerabgrenzungsposten ergibt, wird von dem Wahlrecht der Aktivierung dieser Steuerentlastung Gebrauch gemacht. Die sich ergebenden Steuerbe- und -entlastungen werden dabei verrechnet angesetzt. Eine Abzinsung dieser Beträge erfolgt nicht.

Die Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern und deren Hinterbliebenen sind auf der Grundlage versicherungsmathematischer Gutachten unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens bewertet worden. Diesem lagen die Heubeck'schen Sterbetafeln von 2018 G, Rentenanpassungen von 0 – 2% sowie ein Rechnungszins von 2,05% (Vorjahr: 1,90%) zugrunde. Dabei handelt es sich um den durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre (von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte Abzinsungssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB) für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren. Sofern in Einzelfällen Rückdeckungsversicherungen bestehen, wird der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit den Verpflichtungen aus den Pensionszusagen verrechnet. Die Bewertung des verrechneten Aktivwertes erfolgt gemäß § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert. Es bestehen ausschließlich unverfallbare Anwartschaften und laufende Pensionsverpflichtungen, daher war ein Fluktuationsabschlag nicht zu berücksichtigen. Vom Wahlrecht nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB, Pensionsverpflichtungen aus Altzusagen (Ansprüche, die vor dem 1. Januar 1987 erworben wurden) nicht zu bilanzieren, wurde kein Gebrauch gemacht. Es wird unterstellt, dass die Änderungen des Abzinsungssatzes am Ende der Periode eingetreten sind. Die Effekte aus der Zinsänderung werden im operativen Ergebnis ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages und unter Berücksichtigung zukünftiger Kostensteigerungen von 3,0% p. a. (Vorjahr: 3,0% p. a.) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Dabei handelt es sich um die von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten Abzinsungssätze gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden nicht abgezinst. Bei der Ermittlung des Aufzinsungsaufwandes wurde angenommen, dass die Änderung des Abzinsungssatzes am Ende der Periode eintritt. Ergebnisauswirkungen aus Änderungen des Abzinsungssatzes zwischen den Abschlussstichtagen werden im operativen Ergebnis ausgewiesen.

Die Rückstellungen für drohende Verluste aus Mietverhältnissen werden im Geschäftsjahr auf Basis des Einzelfalls mit einem Erfolgsbeitrag aus der Belieferung an die die Objekte betreibenden selbstständigen Einzelhändler zu 3% des Lagerumsatzes (einschließlich der Umsätze mit dem Fleischwerk) berechnet.

Die Rückstellungen für Betriebsjubiläen von Mitarbeitern werden für 10-, 25-, 40- bzw. 50- jährige Mitarbeiterzugehörigkeit einzeln und hinsichtlich der Abzinsung unter Berücksichtigung einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren berechnet. Fluktuationsabschläge wurden angemessen berücksichtigt (Standardfluktuation nach Heubeck).

Die Rückstellungen für Haftungsverbindlichkeiten sind pauschal in Höhe von 1% auf die Gesamtvaluta der besicherten Darlehen berechnet. Zudem sind einzelfallbezogene Rückstellungen gebildet worden.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen passiviert. Einnahmen vor dem Stichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen, sind als passiver Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken variabel verzinslicher Darlehen wurden Zinssicherungsvereinbarungen abgeschlossen. Diese Zinssicherungsvereinbarungen sind im vorliegenden Konzernabschluss mit den zugrundeliegenden Darlehen als Bewertungseinheit entsprechend dem Wahlrecht nach § 254 HGB zusammengefasst. Die sich ausgleichenden Wertänderungen sind nach der Einfrierungsmethode abgebildet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel auf dieser Seite zu entnehmen.

ANLAGENSPIEGEL

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2025
	Stand 01.01.2025	Zugang	Umbuchung	Abgang	
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	32.615	136	528	2.938	30.341
Geschäfts- oder Firmenwert	100.803	0	0	445	100.358
<i>davon aus Kapitalkonsolidierung</i>	82.703	0	0	445	82.258
Geleistete Anzahlungen	90	0	-90	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	133.508	136	438	3.383	130.699
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	757.919	24.712	17.435	3.446	796.620
Technische Anlagen und Maschinen	51.100	1.159	348	1.102	51.505
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	562.168	66.141	103.975	19.220	713.064
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	149.983	24.531	-122.196	3	52.315
Sachanlagen	1.521.170	116.543	-438	23.771	1.613.504
Anteile an verbundenen Unternehmen	25	61	0	0	86
Anteile an assoziierten Unternehmen	13.767	0	0	0	13.767
Beteiligungen	157.811	13.271	0	3	171.079
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	6.000	0	0	6.000
Finanzanlagen	171.603	19.332	0	3	190.932
Anlagevermögen	1.826.281	136.011	0	27.157	1.935.135

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
Stand 01.01.2025	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024	
30.369	958	2.938	28.389	1.952	2.246	
37.960	8.486	0	46.446	53.912	62.843	
21.892	8.225	0	30.117	52.141	60.811	
0	0	0	0	0	90	
68.329	9.444	2.938	74.835	55.864	65.179	
112.684	21.724	64	134.344	662.276	645.235	
38.037	3.572	745	40.864	10.641	13.063	
300.844	40.907	15.234	326.517	386.547	261.324	
0	0	0	0	52.315	149.983	
451.565	66.203	16.043	501.725	1.111.779	1.069.605	
0	0	0	0	86	25	
0	0	0	0	13.767	13.767	
0	0	0	0	171.079	157.811	
0	0	0	0	6.000	0	
0	0	0	0	190.932	171.603	
519.894	75.647	18.981	576.560	1.358.575	1.306.387	

2. LISTE DER KONZERNUNTERNEHMEN

lfd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen lfd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital T€
1	EDEKA Nord eG	Neumünster			506.100
	Vollkonsolidierte Tochterunternehmen				
2	EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH***	Neumünster	1	50	317.644
3	Fleischwerk EDEKA Nord GmbH	Lüttow-Valluhn	2	100	14.169
4	EDEKA Nord Vertriebsgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	5.231
5	EDEKA Nord SB-Warenhaus GmbH	Neumünster	2	100	8.292
6	EDEKA Nord Harburg Vertriebsgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	250
7	EDEKA Nord Bergedorf Vertriebsgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	250
8	EDEKA Nord zweite Vertriebsgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	25
9	EDEKA Nord Service- und Logistikgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	80
10	EDEKA Nord Fuhrparkgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	196
11	EDEKA Nord Bauprojektgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	414
12	EDEKA Nord Dienstleistungsgesellschaft mbH	Neumünster	2	100	26
13	HvA Holding GmbH	Gadebusch	2	100	52.297
14	EN Backwarenvertriebsgesellschaft mbH (vormals: Heinrich von Allwörden GmbH)	Mölln	13	100	11.620
15	EDEKA Nord Backwarenproduktionsgesellschaft mbH	Mölln	2	100	108
16	Immobilien-gesellschaft EDEKA Nord mbH**	Neumünster	1	100	114.074
17	EDEKA Grundstücks- Verwertungs- und Verwaltungs-Gesellschaft (Nord) mbH ****	Neumünster	1	100	1.330
18	KG EDEKA Grundstücks-Verwertungs- und Verwaltungs-Gesellschaft (Nord) mbH & Co.**	Neumünster	17	96 4	30.491
19	Erste Grundstücksgesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	18	100	4.084
20	Zweite Grundstücksgesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	18	100	4.119
21	Dritte Grundstücksgesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	18	100	2.308
22	Vierte Grundstücksgesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	18	100	666
23	Erste Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	16	100	2.001
24	Zweite Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	16	100	13.105
25	Dritte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	16	100	4.098
26	Vierte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	16	100	5.721
27	Fünfte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	16	100	4.803
28	Sechste Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	16	100	16.743
29	Siebte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	16	100	4.131
30	Achte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	16	100	2.692
31	Neunte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	16	100	906
32	Zehnte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	16	100	1.951
33	Elfte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	16	100	569
34	Zwölfte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	16	100	954
35	Dreizehnte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	16	100	489

lfd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen lfd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital T€
36	Vierzehnte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	16	100	828
37	Fünfte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	16	100	345
38	Sechzehnte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	16	100	339
39	Neunzehnte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	16	100	81
40	Zwanzigste Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	16	100	897
41	Einundzwanzigste Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	16	100	838
42	Zweiundzwanzigste Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG**	Neumünster	16	100	1.217
43	Dreiundzwanzigste Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG** (vormals: Backhus GmbH)	Neumünster	16	100	1.668
Assoziierte Unternehmen					
44	Siebzehnte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG	Hamburg	16	50	9.909
45	Achtzehnte Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG	Hamburg	16	50	17.601
46	Erste Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH	Hamburg	16	50	25
Andere Tochterunternehmen					
47	Erste Verwaltungsgesellschaft EDEKA Nord mbH *) *****)	Neumünster	2	100	25
48	Zweite Verwaltungsgesellschaft EDEKA Nord mbH *) *****)	Neumünster	2	100	25
49	Erste Beteiligungsgesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG *)	Neumünster	2	100	3
50	Zweite Beteiligungsgesellschaft EDEKA Nord mbH & Co. KG *)	Neumünster	2	100	3
51	Dritte Abrechnungsgesellschaft EDEKA Nord mbH*	Neumünster	2	100	25

* keine Einbeziehung aufgrund untergeordneter Bedeutung

** Die Gesellschaften machen vor dem Hintergrund der Einbeziehung in diesen Konzernabschluss von Erleichterungen gemäß § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264 b HGB Gebrauch.

*** Die Einbeziehung erfolgt gemäß § 290 Abs. 2 Nr. 2 HGB. Der Muttergesellschaft steht das Recht zu, die Mehrheit der Aufsichtsräte dieses Unternehmens zu bestimmen.

**** unbeschränkt haftende Gesellschafterin der Unternehmen 18,19 bis 43

***** unbeschränkt haftende Gesellschafterin des Unternehmens 49

***** unbeschränkt haftende Gesellschafterin des Unternehmens 50

Es besteht eine Beteiligung in Höhe von 9,39% an der EDEKA Zentrale Stiftung & Co. KG, Hamburg (Konzerneigenkapital zum 31. Dezember 2024: Mio. € 2.514,8; Konzernjahresüberschuss: Mio. € 351,2).

Daneben besteht eine Beteiligung an der EDEKABANK AG, Hamburg, in Höhe von 4,71% des Grundkapitals (Eigenkapital zum 31. Dezember 2024: Mio. € 244,1; Jahresüberschuss: Mio. € 11,8).

Die Muttergesellschaft ist an der Innocent Meat GmbH, Papendorf, beteiligt. Die Anschaffungskosten betragen Mio. € 3,0 bei einer Beteiligungsquote von 23,85%. Das vorläufig ermittelte Eigenkapital zum 31. Dezember 2025 beläuft sich auf T€ 787 bei einem Jahresfehlbetrag von T€ 1.715.

Die Beteiligung an der EDEKA IT Stiftung & Co. OHG, Mannheim beträgt 12,5% bei einem Eigenkapital von Mio. € 101,2. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2025 betrug Mio. € 0,8. Die persönliche haftende Gesellschafterin ist die EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH (Gesellschaft Nr. 2).

Daneben hält das Mutterunternehmen seit 2024 eine Beteiligung an der Yellowrock GmbH & Co. KG, Hamburg (9,39%); das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 beträgt T€ 100. Das Jahresergebnis beträgt T€ -1.

3. FORDERUNGSSPIEGEL

FORDERUNGSSPIEGEL

in T€	Gesamt	davon aus Lieferungen und Leistungen	davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	194.102	194.102	8.946
(Vorjahr)	(183.834)	(183.834)	(12.657)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	33.270	0	0
(Vorjahr)	(31.702)	(0)	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände	103.028	0	5.453
(Vorjahr)	(106.224)	(0)	(6.538)
Gesamt	330.400	194.102	14.399
(Vorjahr)	(321.760)	(183.834)	(19.195)

4. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN UND SCHECKS

Auf Guthaben bei Kreditinstituten, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, entfallen T€ 6.084 (Vorjahr: T€ 22.738).

5. AKTIVE LATENTE STEUERN

Die aktiven latenten Steuern haben eine Höhe von T€ 13.784 (Vorjahr: T€ 8.993). Dabei wurde eine zukünftige durchschnittliche Ertragsteuerbelastung von 12,66% (Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag) sowie 15% (Gewerbsteuer) zugrunde gelegt.

Die Zusammensetzung der Steuerabgrenzungen ergibt sich vor allem aus temporären Differenzen sowie quasi-permanenten Differenzen bei den sonstigen Rückstellungen, dem Anlagevermögen, den Vorräten sowie den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, die allesamt zu aktiven latenten Steuern führen.

Passive latente Steuern ergeben sich insbesondere aufgrund gebildeter Rücklagen nach § 6 b des Einkommensteuergesetzes.

6. GESCHÄFTSGUTHABEN

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Stand	Mitgliederzahl	Anzahl der Geschäftsanteile
01.01.2025	330	20.326
Zugänge	12	1.197
Abgänge	24	1.628
31.12.2025	318	19.895

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr um T€ 844 vermindert (Vorjahr Anstieg: T€ 1.985).

7. ERGEBNISRÜCKLAGENENTWICKLUNG
ERGEBNISRÜCKLAGENENTWICKLUNG

in T€	Stand 01.01.2025	Einstellung in Rücklagen		Stand 31.12.2025
		aus dem Konzernergebnis des Vorjahres	aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	
Gesetzliche Rücklage	40.566	0	3.471	44.037
Andere Ergebn isrücklagen	506.372	14.436	0	520.809
Summe	546.938	14.436	3.471	564.846

8. GENUSSRECHTSKAPITAL
GENUSSRECHTSKAPITAL

	Volumen T€	Volumen Stückzahl	31.12.2025 T€	Ausgabe Stückzahl	31.12.2024 T€
Genussrechtskapital 2020 – Tranche 1 (Laufzeit bis 31.12.2030, Verzinsung 3,5% p.a.)	28.700	287	28.400	284	28.700
Genussrechtskapital 2021 – Tranche 2 (Laufzeit bis 31.12.2031, Verzinsung 3,5% p.a.)	30.000	3.000	20.590	2.059	17.970
Genussrechtskapital 2022 – Tranche 3 (Laufzeit bis 31.12.2027, Verzinsung 4,0% p.a.)	5.000	50	5.000	50	3.000
Genussrechtskapital 2022 – Tranche 4 (Laufzeit bis 31.12.2029, Verzinsung 4,5% p.a.)	10.000	100	10.000	100	8.900
Genussrechtskapital 2024 – Tranche 5 (Laufzeit bis 31.12.2031, Verzinsung 8,0% p.a.)	10.000	100	10.000	100	10.000
Genussrechtskapital 2024 – Tranche 6 (Laufzeit bis 31.12.2031, Verzinsung 8,0% p.a.)	10.000	10	10.000	10	10.000
Genussrechtskapital 2024 – Tranche 7 (Laufzeit bis 31.12.2031, Verzinsung 8,0% p.a.)	20.000	20	20.000	20	20.000
Summe	113.700		103.990		98.570

Sämtliche Genussrechte sind seitens der Inhaber unkündbar. Die Genussrechte treten gegenüber den Rechten von anderen Gläubigern der Genossenschaft im Rang zurück. Sie nehmen am Verlust der Genossenschaft durch Verminderung der Rückzahlungsbeträge teil.

Die Ausschüttung für die Genussscheine an Dritte beträgt für das Jahr 2025 T€ 5.476.

9. NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE

Hier werden die nicht der EDEKA Nord eG direkt oder indirekt gehörenden Anteile am Eigenkapital von in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen ausgewiesen.

10. RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen für ehemalige Vorstände des Mutterunternehmens und deren Hinterbliebene betragen T€ 2.940 (Vorjahr: T€ 3.168). Fehlbeträge bestehen nicht.

Bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ –148.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalverbindlichkeiten (T€ 19.919), für Instandhaltungsmaßnahmen (T€ 979), für ausstehende Rechnungen (T€ 25.480), Haftungsverbindlichkeiten (T€ 1.857) und den Mietbereich (T€ 32.073). Daneben bestehen Rückstellungen für Sonderboni und Investitionsförderung des Einzelhandels in Höhe von T€ 10.630.

11. VERBINDLICHKEITENSPIEGEL

VERBINDLICHKEITENSPIEGEL

in T€	Gesamt	davon gegenüber nicht beherrschenden Anteilen	davon gegenüber Kreditinstituten	davon aus Lieferungen und Leistungen
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	616.681	0	616.681	0
(Vorjahr)	(618.981)	(0)	(618.981)	(0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79.157	0	0	79.157
(Vorjahr)	(88.819)	(0)	(0)	(88.819)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	598	0	0	0
(Vorjahr)	(483)	(0)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	262.218	247.971	0	262.218
(Vorjahr)	(265.809)	(258.972)	(0)	(265.809)
Sonstige Verbindlichkeiten	49.725	0	0	0
(Vorjahr)	(54.911)	(0)	(0)	(0)
Gesamt	1.008.379	247.971	616.681	341.375
(Vorjahr)	(1.029.003)	(258.972)	(618.981)	(354.628)
Sonstige Verbindlichkeiten				
davon aus Steuern	9.309	0	0	0
(Vorjahr)	(932)	(0)	(0)	(0)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	8	0	0	0
(Vorjahr)	(84)	(0)	(0)	(0)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entfallen T€ 16.657 (Vorjahr: T€ 45.834) auf Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Zudem sind Verbindlichkeiten durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte gesichert.

davon mit einer Restlaufzeit				davon gesichert	
	bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		durch
	111.514	285.241	219.926	272.357	Buchgrundschulden,
	(86.366)	(287.987)	(244.628)	(300.554)	Sicherungs- übereignung Anlagevermögen
	79.157	0	0	0	
	(88.819)	(0)	(0)	(0)	
	598	0	0	0	
	(483)	(0)	(0)	(0)	
	262.218	0	0	0	
	(265.809)	(0)	(0)	(0)	
	45.029	4.696	0	0	
	(49.006)	(5.905)	(0)	(0)	
	498.516	289.937	219.926	272.357	
	(490.483)	(293.892)	(244.628)	(300.554)	
	9.309	0	0		
	(932)	(0)	(0)		
	8	0	0		
	(84)	(0)	(0)		

12. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

UMSATZERLÖSE

in Mio. €	2025	2024
Großhandel	3.133,2	3.034,8
Regie-Märkte	147,8	152,0
Fleischwerk	428,2	411,5
Backwaren	187,9	185,8
Sonstige	292,4	289,0
Gesamt	4.189,5	4.073,1

Die Sonstigen Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Erträge aus untervermieteten Geschäftsräumen.

13. ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen für das Geschäftsjahr betragen T€ 75.647, davon sind T€ 139 außerplanmäßige Abschreibungen.

14. AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

Die periodenfremden Erträge betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 10.715), Mieterträge (T€ 2.246), Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen (T€ 598) und Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen (T€ 1.706).

Die periodenfremden Aufwendungen beziehen sich insbesondere auf Verluste aus Anlagenabgang (T€ 3.443), Wertberichtigungen auf Forderungen (T€ 12.497), Mietaufwand (T€ 9.444) und Steuern für Vorjahre (T€ 2.874).

15. FINANZERGEBNIS

in T€	Gesamt
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	93
(Vorjahr)	(192)
Sonstige Erträge aus Beteiligungen	34.830
(Vorjahr)	(33.241)
Beteiligungsergebnis	34.923
(Vorjahr)	(33.433)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	791
(Vorjahr)	(1.727)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.510
(Vorjahr)	(25.621)
Zinsergebnis	-24.719
(Vorjahr)	(-23.894)
Finanzergebnis	10.204
(Vorjahr)	(9.539)

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von T€ 639 (Vorjahr: T€ 548) enthalten.

16. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Hierin sind Erträge in Höhe von T€ 4.791 (Vorjahr: Aufwendungen in Höhe von T€ 4.502) für latente Steuern enthalten. Es ergab sich kein tatsächlicher Steueraufwand / -ertrag aus dem Mindeststeuergesetz für das Geschäftsjahr 2025.

17. ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG DES MUTTERUNTERNEHMENS

ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG DES MUTTERUNTERNEHMENS

	T€
Der Jahresüberschuss	34.708
soll wie folgt Verwendung finden:	
Zuführung gesetzliche Rücklage	3.471
Ausschüttung einer Kapitaldividende von 8%	2.154
Ausschüttung einer Kapitaldividende von 6%	1.037
Zuführung andere Ergebnissrücklagen	28.046
	34.708

E. SONSTIGE ANGABEN

1. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

a. Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse bestehen aus Bürgschaften in Höhe von T€ 174.280 (Vorjahr: T€ 169.531) gegenüber Dritten.

Es bestehen Haftungsverhältnisse zugunsten von Aufsichtsräten in Höhe von T€ 14.476 und Vorständen in Höhe von T€ 1.209.

Den Risiken einer möglichen Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen wurde durch Bildung von Einzelrückstellungen und einer Pauschalrückstellung Rechnung getragen. Die Risikoeinschätzung erfolgte auf Ebene der Einzelrückstellungen durch die individuelle Einschätzung der Bürgschaftsnehmer. Auf Ebene der Pauschalrückstellungen ist aus den Erkenntnissen der Vergangenheit eine Risikoprognose erstellt worden. Das Risiko der hier ausgewiesenen Haftungsverhältnisse wird als sehr gering eingeschätzt.

b. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen überwiegend langfristige Mietverpflichtungen für Einzelhandelsstandorte, die zur Sicherung der Absatzbasis der Handelsgesellschaft langfristig angemietet sind. Die Mietverträge sind in Form langfristiger Mietverträge ausgestaltet, bei denen der Vermieter wirtschaftlicher Eigentümer des Vermögens bleibt. Hierdurch ergibt sich im Vergleich zum Eigentumserwerb für die Gesellschaft ein Liquiditätsvorteil. Außerdem entfällt für die Gesellschaft das Verwertungsrisiko. Jedoch verbleibt die Chance zukünftiger Wertsteigerungen beim rechtlichen Eigentümer. Darüber hinaus enthalten diese Pacht- und Mietverpflichtungen für die Logistikstandorte. Für etwaige Risiken aus den Mietverträgen wurden entsprechende Rückstellungen gebildet. Den Mietaufwendungen stehen in der Regel Mieterträge gegenüber.

Von den sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum 31. Dezember 2025 werden fällig in einem Zeitraum von:

bis zu einem Jahr Mio. €	über einem Jahr bis zu fünf Jahren Mio. €	über fünf Jahren Mio. €	Gesamt Mio. €
234,2	721,2	703,4	1.658,8

c. Derivative Finanzinstrumente

Es wurden Zinscapvereinbarungen über einen Nominalwert in Höhe von Mio. € 163,4 mit einer Laufzeit bis zum 30. September 2037 bzw. bis 30. Juni 2028 geschlossen. Die nach der Mark-to-Market-Methode ermittelten beizulegenden Zeitwerte belaufen sich Mio. € 0,6.

Daneben wurden Zinsswapvereinbarungen über einen Nominalwert in Höhe von Mio. € 187,8 mit einer Laufzeit bis zum 30. September 2037, bis 30. Juni 2028 und 15. April 2031 geschlossen. Die nach der Mark-to-Market-Methode ermittelten beizulegenden Zeitwerte belaufen sich Mio. € 0,1.

Es handelt sich jeweils um Mikro-Hedges.

Aufgrund der Bildung von Bewertungseinheiten mit den zugrundeliegenden Grundgeschäften sind diese Zeitwerte nicht bilanziell abgebildet.

Die Darlehen sind in Höhe der Nominalwerte der Zinssicherungsvereinbarungen in die Bewertungseinheiten einbezogen.

2. ARBEITNEHMER

Die Anzahl der im Geschäftsjahr 2025 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Anzahl
Kaufmännische Arbeitnehmer:innen	3.371
Gewerbliche Arbeitnehmer:innen	2.596
Summe	5.967

Daneben wurden im Geschäftsjahr durchschnittlich 235 Auszubildende beschäftigt.

3. GESAMTBEZÜGE DER TÄTIGEN ORGANMITGLIEDER

Gemäß § 314 Abs. 3 HGB wurde unter Beachtung des Datenschutzes auf die Angabe der Organbezüge (bei den beiden hauptamtlichen Vorstandsmitgliedern) verzichtet.

4. NAHESTEHENDE PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Die Geschäfte von EDEKA Nord mit nahestehenden Personen und Unternehmen betreffen hauptsächlich das Warengeschäft und die Vermietung von Immobilien.

in Mio. €	Aufwand	Ertrag
Warengeschäft	2.849,8	483,6
davon EDEKA-Zentralorganisation	2.849,8	0,0
davon Organmitglieder (Vorstand, Aufsichtsrat)	0,0	483,6
sonstige nahestehende Personen	0,0	0,0
Mietgeschäft	0,0	24,1
davon Organmitglieder (Vorstand, Aufsichtsrat)	0,0	24,1
davon sonstige nahestehende Personen und Unternehmen	0,0	0,0
Dienstleistungen	4,8	0,0
davon sonstige nahestehende Unternehmen	4,8	0,0
Finanzen	0,5	0,0
davon Organmitglieder	0,5	0,0
Gesamt	2.855,1	507,7

Die künftigen Erträge aus Dauerschuldverhältnissen (Mietgeschäft) belaufen sich bis zum Ende der Vertragslaufzeit auf Mio. € 175.

5. PRÜFUNGSgebühren

Das voraussichtlich vom Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar beträgt T€ 410. Darin enthalten sind T€ 400 für die Abschlussprüfung und T€ 10 für andere Bestätigungsleistungen.

6. MITGLIEDER DES VORSTANDES

Frank Breuer, Hamburg (Verantwortungsbereiche: IT / Organisation, Logistik, Personalwesen, Fleischwerk)
Stefan Giese, Ahrensburg bis 31. Dezember 2025

(Verantwortungsbereiche: Ware, Vertrieb und Marketing, Regie, Backwarensparte, Expansion und Standortsicherung, Finanz- und Rechnungswesen, Immobilien und Bauabteilung)

Jan Frauen, Brunsbüttel*

Jan Hayunga jun., Elmshorn*

Ove Lück, Niebüll*

Maren Meineke, Sandesneben*

* Diese Vorstände sind Inhaber:innen von EDEKA-Einzelhandelsgeschäften und ehrenamtlich als Vorstandsmitglieder tätig.

Die laufenden Bezüge früherer Mitglieder des Vorstandes und deren Hinterbliebener beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf T€ 367. Vorstandsbezüge werden nur an die geschäftsführenden Vorstände bezahlt.

7. MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

Eric Süllau, Trittau (Vorsitzender)

Marco Hauschildt, Rendsburg (stellvertretender Vorsitzender)

Sven Fiedler, Kiel

Sönke Kröger, Winsen

Reimer Jens, Fehmarn

Andreas Jensen, Büsum

Gabriele Ecks, Hamburg

Jan Meibohm, Harsefeld

Viola Preller, Prohn

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind Inhaber:innen bzw. Geschäftsführer:innen von EDEKA-Einzelhandelsgeschäften. Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf T€ 34.

8. NAME UND ANSCHRIFT DES ZUSTÄNDIGEN PRÜFUNGSVERBANDES

EDEKA Verband kaufmännischer Genossenschaften e. V.
New-York-Ring 6
22297 Hamburg

Neumünster, den 25. Februar 2026

EDEKA Nord eG

Der Vorstand

Frauen

Breuer

Hayunga

Lück

Meineke

BILANZ

der EDEKA Nord eG zum 31. Dezember 2025

AKTIVA

in T€	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		9.434	10.074
Andere Anlagen, Einbauten in fremde Grundstücke		6	20
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		136	68
Sachanlagen		9.576	10.162
Anteile an verbundenen Unternehmen		158.029	31.029
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0	0
Beteiligungen und Geschäftsguthaben		158.299	145.028
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0	0
Sonstige Ausleihungen		6.000	0
Wertpapiere des Anlagevermögens		0	0
Finanzanlagen		322.328	176.057
Anlagevermögen	C1	331.904	186.219
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		115	94
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		386.060	472.735
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		33.269	31.702
Sonstige Vermögensgegenstände		4.958	6.524
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	C2	424.402	511.055
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		14	129
Umlaufvermögen		424.416	511.184
SUMME AKTIVA		756.320	697.403

PASSIVA

in T€	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder		41.780	42.624
Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder		3.419	1.537
Geschäftsguthaben EDEKA Nord eG	C3	45.199	44.161
Gesetzliche Rücklage		44.037	40.566
Andere Ergebnismrücklagen		281.637	258.786
Ergebnismrücklagen	C4	325.674	299.352
Genussrechtskapital	C5	103.990	98.570
Bilanzgewinn		31.237	25.907
Kapital der EDEKA Nord		506.100	467.990
Eigenkapital		506.100	467.990
Steuerrückstellungen		3.323	739
Sonstige Rückstellungen		184	164
Rückstellungen	C6	3.507	903
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		215.291	194.494
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2	100
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		19.907	15.209
Sonstige Verbindlichkeiten		11.159	15.018
Verbindlichkeiten	C7	246.359	224.821
Passive latente Steuern		354	3.689
SUMME PASSIVA		756.320	697.403

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der EDEKA Nord eG vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T€	Anhang	2025	2024
Umsatzerlöse	C8	2.245	2.314
Übrige betriebliche Erträge		34	3.092
Sonstige betriebliche Erträge		34	3.092
Aufwendungen für bezogene Leistungen		80	228
Materialaufwand		80	228
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		654	680
Abschreibungen		654	680
Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.475	9.947
Beteiligungsergebnis		38.669	40.406
Zinsergebnis		9.170	11.224
Finanzergebnis	C9	47.839	51.630
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6.726	12.065
Ergebnis nach Steuern		40.183	34.116
Sonstige Steuern		-1	53
Vergütungen auf das Genussrechtskapital		5.476	5.277
Jahresüberschuss	C10	34.708	28.786
Einstellung gesetzliche Rücklage		3.471	2.879
BILANZGEWINN		31.237	25.907

ANHANG 2025

der EDEKA Nord eG

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Genossenschaft hat ihren Sitz in Neumünster und ist unter der Nr. 234 in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Kiel eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und gemäß §§ 336 ff. HGB entsprechend den auf Genossenschaften anwendbaren Vorschriften der §§ 242 ff. HGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Gesellschaften.

Die Posten Nr. 9, 11 und 13 der Gewinn- und Verlustrechnung nach § 275 Abs. 2 HGB wurden nach § 265 Abs. 7 HGB zur Verbesserung der Übersichtlichkeit zu den Posten Beteiligungsergebnis und Zinsergebnis zusammengefasst und im Anhang aufgliedert.

Größenabhängige Erleichterungen sind teilweise in Anspruch genommen.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden beibehalten.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Dem strengen Niederstwertprinzip wird durch Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert Rechnung getragen.

Die Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren drohenden Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen sind ggf. unter Berücksichtigung zukünftiger Kostensteigerungen von 2% angesetzt. Der Ermittlung des Kostensteigerungssatzes liegen betriebsinterne Erfahrungswerte zugrunde. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst. Dabei handelt es sich um die von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr werden nicht abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken variabel verzinslicher Darlehen wurden Zinssicherungsvereinbarungen abgeschlossen. Diese Zinssicherungsvereinbarungen sind im vorliegenden Abschluss mit den zugrundeliegenden Darlehen als Bewertungseinheit entsprechend dem Wahlrecht nach § 254 HGB zusammengefasst. Die sich ausgleichenden Wertänderungen sind nach der Einfrierungsmethode abgebildet. Es handelt sich um Micro-Hedges.

Sofern sich bei der Ermittlung der Steuerauswirkungen von temporären und quasi permanenten Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen unter Berücksichtigung von in den nächsten fünf Jahren zu erwartenden nutzbaren steuerlichen Verlustvorträgen ein aktiver Steuerabgrenzungsposten ergibt, wird von dem Wahlrecht der Aktivierung dieser Steuerentlastung kein Gebrauch gemacht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel auf dieser Seite zu entnehmen.

Die Gebäude werden über eine Nutzungsdauer von 33 Jahren abgeschrieben. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie andere Anlagen haben eine Nutzungsdauer von fünf bis zehn Jahren.

ANLAGENSPIEGEL

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand 31.12.2025
	Stand 01.01.2025	Zugang	Abgang	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.724	0	0	25.724
Betriebs- und Geschäftsausstattung	175	0	0	175
Andere Anlagen, Einbauten in fremde Grundstücke	216	0	0	216
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	68	68	0	136
Sachanlagen	26.183	68	0	26.251
Anteile an verbundenen Unternehmen	31.029	127.000	0	158.029
Beteiligungen und Geschäftsguthaben	145.028	13.271	0	158.299
Sonstige Ausleihungen	0	6.000	0	6.000
Finanzanlagen	176.057	146.271	0	322.328
Anlagevermögen	202.240	146.339	0	348.579

2. FORDERUNGSSPIEGEL

FORDERUNGSSPIEGEL

in T€	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	115	0
(Vorjahr)	(94)	(0)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	386.060	361.077
(Vorjahr)	(472.735)	(448.555)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	33.269	0
(Vorjahr)	(31.702)	(0)
Sonstige Vermögensgegenstände	4.958	0
(Vorjahr)	(6.524)	(0)
Gesamt	424.402	361.077
(Vorjahr)	(511.055)	(448.555)

Für die Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden keine Rückzahlungsvereinbarungen getroffen. Die Laufzeiten wurden geschätzt. Bei der Schätzung wurde unterstellt, dass der jeweilige Kassenüberschuss des Folgejahres zur Tilgung eingesetzt wird.

	Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
	Stand 01.01.2025	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2025	Stand 31.12.2024
	15.650	640	0	16.290	9.434	10.074
	175	0	0	175	0	0
	196	14	0	210	6	20
	0	0	0	0	136	68
	16.021	654	0	16.675	9.576	10.162
	0	0	0	0	158.029	31.029
	0	0	0	0	158.299	145.028
	0	0	0	0	6.000	0
	0	0	0	0	322.328	176.057
	16.021	654	0	16.675	331.904	186.219

3. GESCHÄFTSGUTHABEN

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Stand	Mitgliederzahl	Anzahl der Geschäftsanteile
01.01.2025	330	20.326
Zugänge	12	1.197
Abgänge	24	1.628
31.12.2025	318	19.895

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr um T€ 844 vermindert (Vorjahr – Anstieg: T€ 1.985).

4. ERGEBNISRÜCKLAGENENTWICKLUNG

ERGEBNISRÜCKLAGENENTWICKLUNG

in T€	Stand 01.01.2025	Einstellung in Rücklagen		Stand 31.12.2025
		aus dem Jahresüberschuss des Vorjahres*	aus dem Jahresüberschuss des Geschäfts- jahres	
Gesetzliche Rücklage	40.566	0	3.471	44.037
Andere Ergebnisrücklagen	258.786	22.851	0	281.637
Summe	299.352	22.851	3.471	325.674

* von der Generalversammlung beschlossen

5. GENUSSRECHTSKAPITAL

GENUSSRECHTSKAPITAL

	Volumen T€	Volumen Stückzahl	31.12.2025 T€	Ausgabe Stückzahl	31.12.2024 T€
Genussrechtskapital 2020 – Tranche 1 (Laufzeit bis 31.12.2030, Verzinsung 3,5% p. a.)	28.700	287	28.400	284	28.700
Genussrechtskapital 2021 – Tranche 2 (Laufzeit bis 31.12.2031, Verzinsung 3,5% p. a.)	30.000	3.000	20.590	2.059	17.970
Genussrechtskapital 2022 – Tranche 3 (Laufzeit bis 31.12.2027, Verzinsung 4,0% p. a.)	5.000	50	5.000	50	3.000
Genussrechtskapital 2022 – Tranche 4 (Laufzeit bis 31.12.2029, Verzinsung 4,5% p. a.)	10.000	100	10.000	100	8.900
Genussrechtskapital 2024 – Tranche 5 (Laufzeit bis 31.12.2031, Verzinsung 8,0% p. a.)	10.000	100	10.000	100	10.000
Genussrechtskapital 2024 – Tranche 6 (Laufzeit bis 31.12.2031, Verzinsung 8,0% p. a.)	10.000	10	10.000	10	10.000
Genussrechtskapital 2024 – Tranche 7 (Laufzeit bis 31.12.2031, Verzinsung 8,0% p. a.)	20.000	20	20.000	20	20.000
Summe	113.700		103.990		98.570

Sämtliche Genussrechte sind seitens der Inhaber unkündbar. Die Genussrechte treten gegenüber den Rechten von anderen Gläubigern der Genossenschaft im Rang zurück. Sie nehmen am Verlust der Genossenschaft durch Verminderung der Rückzahlungsbeträge teil.

Die Ausschüttung für die Genussscheine beträgt für das Jahr 2025 T€ 5.476.

6. RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Prüfungs- und Jahresabschlusskosten (T€181).

7. VERBINDLICHKEITENSPIEGEL

VERBINDLICHKEITENSPIEGEL

in T€	Gesamt	davon aus Lieferungen und Leistungen	davon mit einer Restlaufzeit		
			bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	215.291	0	65.151	60.602	89.538
(Vorjahr)	(194.494)	0	(44.329)	(60.602)	(89.563)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	2	2	0	0
(Vorjahr)	(100)	(100)	(100)	(0)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.907	0	19.907	0	0
(Vorjahr)	(15.209)	(0)	(15.209)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	11.159	0	8.153	3.006	0
(Vorjahr)	(15.018)	(0)	(14.508)	(510)	(0)
Gesamt	246.359	2	93.213	63.608	89.538
(Vorjahr)	(224.821)	(100)	(74.146)	(61.112)	(89.563)
Sonstige Verbindlichkeiten					
davon aus Steuern	1	0	1	0	0
(Vorjahr)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)

8. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse betreffen überwiegend die Verpachtung eigenen Vermögens.

9. FINANZERGEBNIS

FINANZERGEBNIS

in T€	Gesamt	davon an / aus verbundenen Unternehmen
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.361	3.361
(Vorjahr)	(6.684)	(6.684)
Erträge aus Beteiligungen	35.308	480
(Vorjahr)	(33.722)	(480)
Beteiligungsergebnis	38.669	3.841
(Vorjahr)	(40.406)	(7.164)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.506	17.364
(Vorjahr)	(19.828)	(19.045)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.336	819
(Vorjahr)	(8.604)	(1.855)
Zinsergebnis	9.170	16.545
(Vorjahr)	(11.224)	(17.190)
Finanzergebnis	47.839	
(Vorjahr)	(51.630)	

10. ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

	T€
Der Jahresüberschuss	34.708
soll wie folgt Verwendung finden:	
Zuführung gesetzliche Rücklagen	3.471
Ausschüttung einer Kapitaldividende von 8%	2.154
Ausschüttung einer Kapitaldividende von 6%	1.037
Zuführung andere Ergebnisrücklagen	28.046
	34.708

D. SONSTIGE ANGABEN**1. ARBEITNEHMER**

Die Genossenschaft beschäftigt keine eigenen Arbeitnehmer. Die anfallenden Arbeiten werden im Auftragsverhältnis von der EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH erledigt.

2. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE**a. Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen**

Mit dem Anteil an einer Genossenschaft ist eine Haftsumme von T€ 4 verbunden.

Mit der Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag im Sinne des § 302 AktG.

Seit dem 31. Dezember 1982 besteht eine Patronatserklärung zugunsten der EDEKA Grundstücks-Verwertungs- und Verwaltungs-Gesellschaft (Nord) mbH, Neumünster, in der sich die Genossenschaft verpflichtet hat, im Falle einer Überschuldung der Gesellschaft für die Forderungen Dritter einzustehen und ihre Forderungen erst nach Befriedigung der übrigen Gesellschafter geltend zu machen. Eine Überschuldung der Gesellschaft zum Bilanzstichtag lag nicht vor.

b. Verbindlichkeiten aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Die EDEKA Nord eG haftet mit eingetragenen Buchgrundschulden von Mio. € 11,7 für Darlehen gegenüber dem Fleischwerk EDEKA Nord GmbH und der EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH, welche zum 31. Dezember 2025 mit Mio. € 5,6 (Vorjahr: Mio. € 33,7) valutieren.

Die EDEKA Nord eG ist Mitverpflichteter beim Konsortialdarlehen der Ersten Immobiliengesellschaft EDEKA Nord mbH & Co.KG. Das Darlehen valutiert mit Mio. € 151,2 zum 31. Dezember 2025 (Vorjahr: Mio. € 162,4).

c. Derivative Finanzinstrumente

Es wurde eine Zinsswapvereinbarung über einen Nominalwert in Höhe von Mio. € 50,0 mit einer Laufzeit bis 15. April 2031 geschlossen. Die nach der Mark-to-Market-Methode ermittelten Zeitwerte belaufen sich Mio.€ – 0,6.

3. NAME UND ANSCHRIFT DES ZUSTÄNDIGEN PRÜFUNGSVERBANDES

EDEKA Verband kaufmännischer Genossenschaften e. V.
New-York-Ring 6
22297 Hamburg

4. MITGLIEDER DES VORSTANDES

Frank Breuer, Hamburg (Verantwortungsbereiche: IT / Organisation, Logistik, Personalwesen, Produktionsbetriebe)
Stefan Giese, Ahrensburg bis 31. Dezember 2025
(Verantwortungsbereiche: Ware, Vertrieb, Regie, Backwarensparte, Expansion, Finanz- und Rechnungswesen, Objektverwaltung)
Jan Frauen, Brunsbüttel*
Jan Hayunga jun., Elmshorn*
Ove Lück, Niebüll*
Maren Meineke, Sandesneben*

* Diese Vorstände sind Inhaber von EDEKA-Einzelhandelsgeschäften.

5. MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATES

Eric Süllau, Trittau (Vorsitzender)
Marco Hauschildt, Rendsburg (stellvertretender Vorsitzender)
Sven Fiedler, Kiel
Sönke Kröger, Winsen
Reimer Jens, Fehmarn
Andreas Jensen, Büsum
Gabriele Ecks, Hamburg
Jan Meibohm, Harsefeld
Viola Preller, Prohn

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind Inhaber bzw. Geschäftsführer von EDEKA-Einzelhandelsgeschäften.

Neumünster, den 25. Februar 2026

EDEKA Nord eG

Der Vorstand

Frauen

Breuer

Hayunga

Lück

Meineke

BESTÄTIGUNGSVERMERK

DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die EDEKA Nord eG, Neumünster

PRÜFUNGSURTEILE

Ich habe den Konzernabschluss der **EDEKA Nord eG, Neumünster**, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Konzernlagebericht der **EDEKA Nord eG, Neumünster**, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den nach § 13 PublG anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Ich habe meine Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts, aber nicht den Konzernabschluss, nicht den Konzernlagebericht und nicht meinen dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend gebe ich weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

WEITERE INFORMATIONEN

Im Zusammenhang mit meiner Konzernabschlussprüfung habe ich die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder zu meinen bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls ich auf Grundlage der von mir durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelange, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, bin ich verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Ich habe in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATES FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den nach § 13 Publg anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlange ich ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteile ich Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- plane ich die Konzernabschlussprüfung und führe sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht. Ich bin verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Ich trage die alleinige Verantwortung für meine Prüfungsurteile.
- beurteile ich den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Hamburg, den 25. Februar 2026

UNIVERSA Prüfungs- und Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hübotter
Wirtschaftsprüfer

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach den Vorschriften des Genossenschaftsgesetzes und der Satzung obliegenden Aufgaben auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 erfüllt und sich über die Geschäftsentwicklung der EDEKA Nord eG sowie ihrer Beteiligungsgesellschaften und über alle wichtigen Geschäftsvorfälle unterrichtet.

Soweit Beschlüsse zu fassen waren, wurden diese vorher in eingehenden gemeinsamen Beratungen mit dem Vorstand erörtert.

Dem Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2025 schließt sich der Aufsichtsrat an. Durch Prüfungen hat er sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Der EDEKA Verband e. V., Hamburg, hat den Jahresabschluss geprüft und die Bilanzierung und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung bestätigt. Dem Jahresabschluss wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Bei der Wahl zum Vorstand wurden Jan Frauen, Jan Hayunga und Maren Meincke im Rahmen der Generalversammlung am 21. Mai 2025 in ihren Ämtern bestätigt. Somit setzte sich der Vorstand für 2025 aus Jan Frauen, Jan Hayunga, Ove Lück, Maren Meineke, Frank Breuer und Stefan Giese zusammen. Mit Wirkung zum 01. Januar 2026 hat Stefan Giese sein Vorstandsamt niedergelegt.

Der Aufsichtsrat hat auch seinerseits den Jahresabschluss mit Anhang geprüft. Es hatten sich keine Beanstandungen ergeben, sodass der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 der Generalversammlung zur Feststellung vorgeschlagen wurde. Dem Vorschlag über die Ergebnisverwendung schloss sich der Aufsichtsrat an.

In 2025 wurde der Aufsichtsrat von 10 Sitzen auf 9 Sitze verkleinert.

Bei der Wahl zum Aufsichtsrat wurde Sönke Kröger im Amt bestätigt. Gabrielle Ecks, Andreas Jensen und Marco Hauschild stellten sich einer vorgezogenen Wahl und wurden ebenfalls im Amt bestätigt.

Der Aufsichtsrat besteht somit aus den Mitgliedern: Gabriele Ecks, Sven Fiedler, Marco Hauschildt, Reimer Jens, Andreas Jensen, Sönke Kröger, Jan Meibohm, Viola Preller und Eric Süllau.

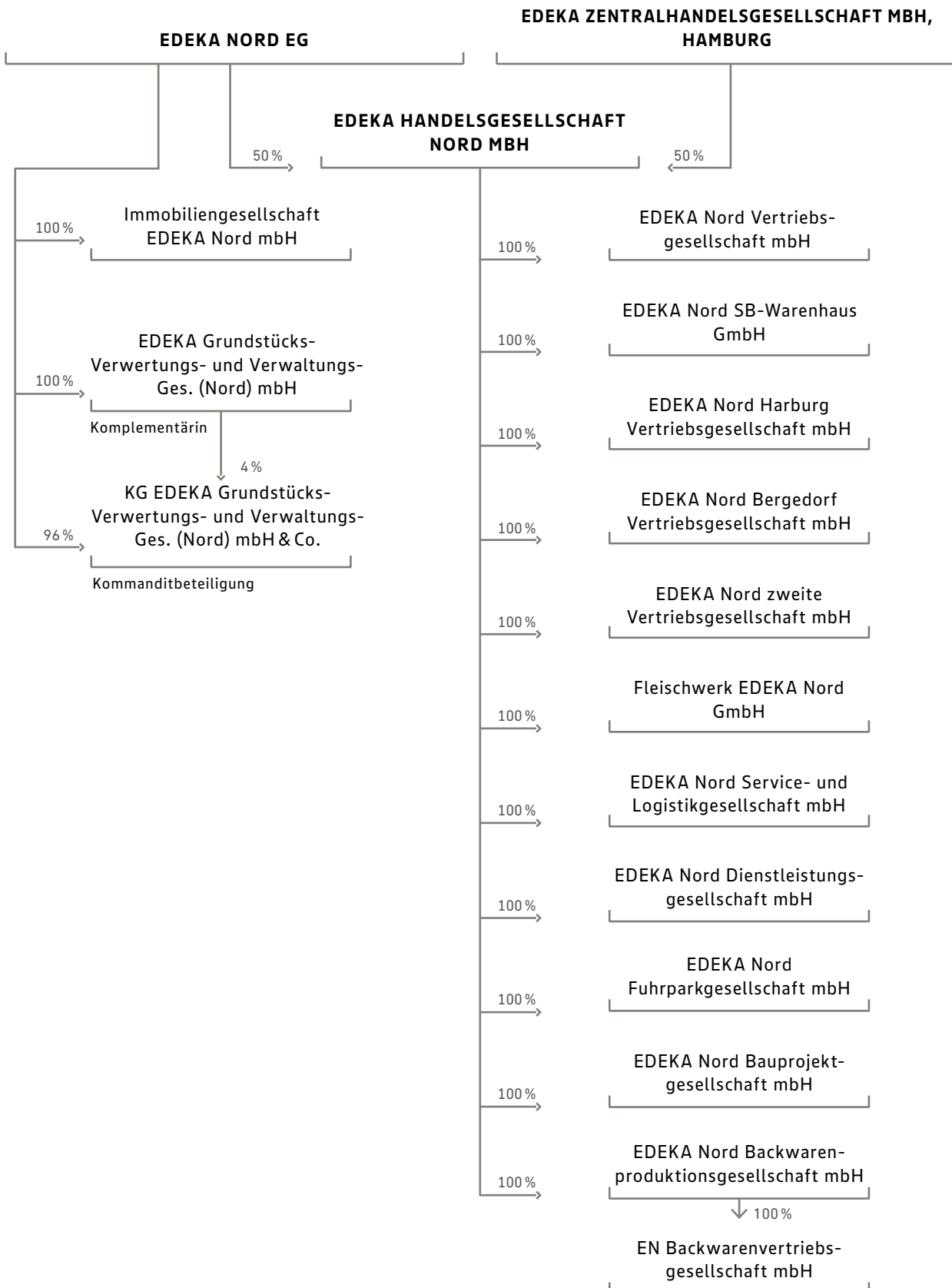
Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die im Geschäftsjahr 2025 geleistete erfolgreiche Arbeit. Unser besonderer Dank gilt allen Mitgliedern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Berichtsjahr.

Neumünster, im Februar 2026

EDEKA Nord eG
Der Aufsichtsrat

Eric Süllau
Vorsitzender

UNTERNEHMENSSTRUKTUR



KONTAKT

EDEKA Nord eG
Gadelander Straße 120
24539 Neumünster
www.verbund.edeka/nord

Helene Dahlke
Unternehmenskommunikation & Nachhaltigkeit
Telefon: 04321 985 - 677
E-Mail: presse-nord@edeka.de

IMPRESSUM

TEXT UND REDAKTION

Helene Dahlke, Corinna Wieben
Unternehmenskommunikation & Nachhaltigkeit
Christian Ludwig
Finanz- und Rechnungswesen

FOTOS UND ILLUSTRATIONEN

EDEKA Nord

BERATUNG, KONZEPT, TEXT & DESIGN

Silvester Group, Hamburg
www.silvestergroup.com

GESCHÄFTSGEBIET VON EDEKA NORD

KONTAKTE UND ADRESSEN

Betriebsstätten der EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH

- Gadelander Straße 120
24539 Neumünster
Telefon: 04321 985-0
- Neuenbrook 1
24537 Neumünster
- Bahnhofstraße 42
17213 Malchow
Telefon: 039932 87-0

EDEKA Nord Service- und Logistikgesellschaft mbH

- Betriebsstätte Zarrentin
Am Heisterbusch 22
19246 Lüttow-Valluhn
Telefon: 038851 65-0

Fleischwerk EDEKA Nord GmbH

- *NORDfrische Center* Valluhn
Am Heisterbusch 24
19246 Lüttow-Valluhn
Telefon: 038851 558-0



EDEKA NORD ONLINE

Mehr über EDEKA Nord
erfahren Sie im Internet unter
www.verbund.edeka/nord

EDEKA Nord eG
Gadelander Straße 120
24539 Neumünster

EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH
Gadelander Straße 120
24539 Neumünster
www.verbund.edeka/nord

Wir  Lebensmittel.